

Viridium Group GmbH & Co. KG,

Neu-Isenburg

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom
01.01.-31.12.2017

1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Viridium Gruppe blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. In strategischer Hinsicht war die zu bilanzierende Periode angesichts öffentlicher Diskussionen um das sogenannte „Run-off“-Modell von ambivalenten Impulsen geprägt. Operativ war das Berichtsjahr ein weiteres Mal ausgesprochen fordernd, einzelne Projektvorhaben konnten nicht vollends gemäß den internen Planungen umgesetzt werden. Das Gesamtfazit fällt gleichwohl positiv aus: Finanziell betrachtet, war 2017 für die Viridium Gruppe ein gutes Jahr.

Prägend für die Weiterentwicklung unserer Gruppe war zweifelsohne, dass wir den über annähernd zwei Jahre angebahnten Erwerb des von der Auffanggesellschaft Protektor verwalteten Bestands der ehemaligen Mannheimer Lebensversicherung im Juli vollziehen konnten. Transaktionsbedingt haben wir die Gesellschaft umbenannt, in Entis Lebensversicherung. Die Viridium Gruppe vergrößerte mit diesem strategisch enorm wichtigen Schritt ihre Plattform auf drei operativ tätige Versicherungsunternehmen und konnte mit der dritten erfolgreich vollzogenen Transaktion ihre Position als führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen festigen.

Diesem strategischen Meilenstein gegenüber stand eine in hohem Maße kontrovers, mitunter emotional geführte öffentliche Diskussion über das Geschäftsmodell als externer Bestandskonsolidierer. Auslöser war die Bestätigung mehrerer Versicherungsunternehmen gegen Ende des 3. Quartals, eine Veräußerung größerer Bestände zu prüfen. Der Diskurs verdeutlichte, dass eine noch intensivere Marktedukation notwendig ist, um eine sachlich angemessene Beurteilung des externen Bestandsmanagements sowie seiner Perspektiven – insbesondere auch für die Versicherten – zu ermöglichen. In diesem Sinne brachte sich die Viridium Gruppe durch eine aktive Medienarbeit sowie den persönlichen Austausch mit wesentlichen Stakeholdern in die Diskussion ein und hat die entsprechende Kommunikation über den Jahreswechsel hinaus weiter intensiviert. Ziel aller Stakeholder kann es nach unserer Überzeugung allein sein, Bestandsveräußerungen als verantwortungsvolle, umsichtige Handlungsoption zu positionieren, die in alle Richtungen Mehrwert stiftet. Ich bin fest davon überzeugt, dass das externe Bestandsmanagement trotz der sichtbar gewordenen Vorbehalte auf Dauer weiter an Bedeutung gewinnen und die Viridium Gruppe an dieser Entwicklung maßgeblich partizipieren wird.

Die seit 2014 erworbene Erfahrung bei Akquisitions- und Integrationsprozessen und die zunehmend eingespielten Abläufe der 2016 vollendeten Aufbauorganisation haben es ermöglicht, die finanzielle Integration der Entis Lebensversicherung plangemäß bereits zum Jahresende 2017 abzuschließen. Auch die Zentralfunktionen der Entis Lebensversicherung waren zu diesem Zeitpunkt bereits in die am Corporate Center Neulsenburg angesiedelten Gruppenfunktionen integriert. Die Vorarbeiten für die operationelle Integration laufen bereits und sollen mit der Migration der knapp 100.000 Entis Verträge auf die Systemplattform unserer Gruppe im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden.

Als enormer Kraftakt erwies sich die Überführung des Bestands der Skandia Lebensversicherung auf die gruppenweit einheitliche Bestandsführungsplattform. Während die physische Migration aller rund 270.000 Verträge im Januar reibungslos durchgeführt werden konnte, erwies es sich trotz eingehender Testläufe als komplexer als erwartet, eine Skandia-spezifische Produktfunktionalität in der von uns genutzten Standardsoftware abzubilden. Daraus resultierende Nachbearbeitungsmaßnahmen sowie Ausstrahleffekte in originär nicht betroffene Systemkomponenten führten vorübergehend zu Beeinträchtigungen in wichtigen Servicemerkmalen. Dank des vorbildlichen, überaus engagierten Einsatzes der Projektbeteiligten – allen voran des Kundenservice-Teams der Skandia – konnten die für die Kunden unangenehmen Begleiterscheinungen im Jahresverlauf schrittweise reduziert werden. Es ist unser unbedingter Anspruch, aus diesen Prozessen die richtigen Rückschlüsse zu ziehen, um die unvermeidbaren Nebenwirkungen solch durchgreifender Modernisierungsschritte für die Kunden zu minimieren.

Sehr intensive und sorgfältige Arbeit hatten wir bereits in Vorbereitung auf die 2016 final etablierten Solvency II-Regularien geleistet. Die Solvenzrechnungen bestätigten auch in 2017 die überzeugende Kapitalisierung aller Gesellschaften und insbesondere der Viridium Gruppe. Die im Rahmen der aufsichtlichen Berichtspflichten vorzulegenden QRT-Berichte und das Narrative Reporting wurden fristgerecht zur Verfügung gestellt.

Die Viridium Gruppe betrachtet Prozesseffizienz und Kostenbewusstsein als vielversprechendste und im Versicherteninteresse verantwortungsvollste Hebel, um nachhaltig Werte zu schaffen. Parallel schöpfen wir auch in allen Bereichen des Kapitalmanagements Optimierungsmöglichkeiten zielgerichtet aus. Nachdem die proaktive Asset-Management-Strategie zur Steuerung des Kapitalergebnisses bei der Heidelberger Lebensversicherung 2015 und bei der Skandia Lebensversicherung im Vorjahr bereits erfolgreich umgesetzt worden war, wurden auch bei der Entis Lebensversicherung entsprechende Teilarbeiten bereits im Schlussquartal 2017 in Gang gesetzt.

Die Stornoquoten sind und bleiben angesichts des auf langfristiger Gesamtbestandsstabilität fußenden Geschäftsmodells eine zentrale Beurteilungsgröße für unsere Arbeit. Sie sanken bei allen drei Lebensversicherungsunternehmen nach 2015 und 2016 auch im Geschäftsjahr 2017 und erreichten historische Tiefstände. Die Stornoziffern sind damit weiterhin ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den von unseren Gesellschaften offerierten Leistungen.

Die Viridium Gruppe blickt damit auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück, das insgesamt schwieriger als das vorangegangene, gleichwohl solide und insgesamt erfolgreich war. Im Namen des Vorstands danke ich allen Kolleginnen und Kollegen in der Viridium Gruppe für ihre erneut beeindruckende Einsatzbereitschaft und ihre kraftvollen Beiträge zu einem guten Gesamtergebnis 2017.

Herzlich,

Dr. Heinz-Peter Roß
Chief Executive Officer, CEO
Viridium Gruppe

2. Konzern-Lagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

Mutterunternehmen der Viridium Gruppe (VG) ist die Viridium Group GmbH & Co. KG (VKG) mit Sitz in Neu-Isenburg. Für die Gesellschaft bestand erstmals zum 31. Dezember 2014 die Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses.

Die Kommanditanteile an der Viridium Group GmbH & Co. KG werden seit dem 05. August 2013 von der Meribel Finco Limited mit Sitz in St. Helier, Großbritannien/Jersey zu 100% gehalten. Die VKG wird auf oberster Beteiligungsebene von der Meribel Topco Limited, St. Helier, Großbritannien/Jersey, einem Unternehmen, dessen Anteilseigner u.a. verschiedene dem Fifth Civen Fund zugehörige Private-Equity-Gesellschaften und der Hannover Rück SE sind, gehalten.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ohne Einlage ist die Viridium Group Management GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg.

Für die Viridium Group GmbH & Co. KG werden ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht erstellt, die im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht werden. Die Muttergesellschaft Meribel Finco Limited beziehungsweise die darüber stehenden Gesellschaften sind in Deutschland gesetzlich nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Die Viridium Gruppe im Überblick

Gesellschaft Viridium Group GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	Konzernzugehörigkeit seit 02. August 2013
Versicherungen Entis Lebensversicherung AG, Mannheim	31. Juli 2017
Heidelberger Lebensversicherung AG, Heidelberg	01. April 2014
Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Berlin	01. Oktober 2014
Beteiligungsgesellschaften Viridium Holding AG, Neu-Isenburg	02. August 2013
Beratung/Dienstleistung Entis Service Management GmbH, Mannheim	30. Mai 2017
Heidelberger Leben Service Management GmbH, Heidelberg	01. April 2014
Skandia Versicherung Management & Service GmbH, Berlin	01. Oktober 2014
Skandia PortfolioManagement GmbH, Neu-Isenburg	01. Oktober 2014
Viridium Service Management GmbH, Neu-Isenburg	11. Mai 2015

Mit Vollzug des Kaufs aller Anteile der Entis Lebensversicherung AG (ehemaliger Versicherungsbestand der Protektor Lebensversicherungs-AG; zwischenzeitlich Salvamus Lebensversicherungs-AG; kurz: ELE) durch die Viridium Holding AG (VHAG) ist die ELE am 31. Juli 2017 in die VG übergegangen. Hierfür wurde der von der Pro-

tektor Lebensversicherungs-AG verwaltete Versicherungsbestand mit schuldrechtlicher Wirkung zum 01. Januar 2017 auf die zu diesem Zweck gegründete Salvamus übertragen und diese in der Folge an die VHAG veräußert.

Am 30. Mai 2017 wurde die Entis Service Management GmbH (ESM) mit Sitz in Mannheim als Servicegesellschaft der ELE gegründet.

Die VG besteht aus den Holding-Gesellschaften VKG und VHAG, beide Neu-Isenburg, der Entis Lebensversicherung AG (ELE), Mannheim, Heidelberger Lebensversicherung AG (HLE), Heidelberg, der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft (SLE), Berlin, sowie den dazugehörigen Servicegesellschaften.

Die VG ist führender Spezialist für das Management von Lebensversicherungsunternehmen und -beständen: Sie erwirbt und verwaltet Lebensversicherungsgesellschaften und deren Bestände oder schließt Serviceverträge über die Administration von Versicherungsbeständen ab. Auf diesem Wege können finanzielle und prozessuale Skaleneffekte erzielt werden, die es ermöglichen sollen, den Versicherungsnehmern Vorteile in Form langfristig fixierter, niedrigerer Verwaltungskosten, eines attraktiven Kundenservice sowie – bei bestimmten Produkten – Vorteile bei der Überschussbeteiligung zugutekommen zu lassen. Auch in 2017 investierte die Gruppe mit Unterstützung der Eigentümer vordringlich und in erheblichem Umfang in die Optimierung der IT-Systeme. Parallel wurden die umfassenden Anpassungen in der Ablauf- und Aufbauorganisation mit Hochdruck fortgesetzt.

Die Verwaltung der Lebensversicherungsbestände erfolgt in separaten Servicegesellschaften. Alle Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der VG haben das Neugeschäft eingestellt. Damit einher geht der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Die VG und ihre Lebensversicherungsgesellschaften richten ihr Geschäftsmodell in allererster Linie auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Versicherungsnehmer im Bestand aus. In diesem Sinne wird in signifikantem Umfang in eine moderne, auf Marktstandards basierende IT-Infrastruktur und eine zentrale Bestandsführungsplattform investiert. Denn Modernisierung und Standardisierung sind elementare Voraussetzungen für wirtschaftlich effiziente und qualitativ anspruchsvolle Bestandserhaltungsmaßnahmen – und damit für einen überzeugenden Kundenservice, der die unverzichtbare Grundlage für das Vertrauen und die Zufriedenheit der von den Lebensversicherungsunternehmen betreuten Kunden darstellt.

Bei der Optimierung des Kundenservice und dem Sicherstellen niedriger Stornoquoten der Lebensversicherungstöchter erzielte die VG mit ihren Portfoliogesellschaften im Jahr 2017 wichtige Erfolge. Bei dem Programm der Migration der versicherungstechnischen Kernsysteme und deren Umsysteme auf eine neue, gruppenweit einheitliche IT-Plattform sowie die damit einhergehenden Datenbereinigungsarbeiten wurden weitere Teilschritte umgesetzt. Die bei der Migration von Altdatenbeständen industrieweit bekannten Herausforderungen wurden analysiert und adressiert.

Die Einführung dieser neuen Systemlandschaft schafft darüber hinaus die Voraussetzungen, Versicherungsunternehmen und Bestände sowohl zügig und friktionsarm erwerben als insbesondere auch mit angemessenem finanziellem Aufwand integrieren zu können.

B. Wirtschaftliche Entwicklung

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat die Weltwirtschaft im Jahr 2017 an Fahrt gewonnen. Die weltweite Industrieproduktion lag im November 2017 um 3,3% und der Welthandel um 3,8% über dem Vorjahresniveau. In den Industriestaaten insgesamt setzte sich der konjunkturelle Aufschwung fort. Im Euroraum und in den Vereinigten Staaten legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal jeweils um 0,6% zu. Für Japan war im dritten Quartal ein Plus von 0,6% ermittelt worden. Von den Schwellenländern verzeichneten China und Indien eine starke wirtschaftliche Entwicklung, Russland und Brasilien haben ihre Rezession überwunden.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach Aussage des BMWi in einer Hochkonjunkturphase. Nachdem die gesamtwirtschaftliche Aktivität bereits in den ersten drei Quartalen des Jahres 2017 beträchtlich stärker als das Produktionspotenzial zugelegt hatte, stieg die Wirtschaftsleistung auch im letzten Jahresviertel kräftig an, gleichwohl mit etwas weniger Schub als zuvor. Das BIP ist im Jahr 2017 preisbereinigt um 2,2% und damit stärker als in den fünf vorangegangenen Jahren gewachsen. Die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten übersteigt ihren langjährigen Durchschnitt inzwischen erheblich. Sowohl bei den Unternehmen als auch bei den privaten Haushalten ist die Stimmung außerordentlich gut, und die Lage am Arbeitsmarkt hat sich weiter verbessert. Die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften in weiten Teilen der Wirtschaft sorgt für eine Beschäftigung auf Rekordniveau und in manchen Regionen sogar für Vollbeschäftigung. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind weiterhin rückläufig. Herausforderungen, beispielsweise beim Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit, bleiben gleichwohl bestehen.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland¹

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft („GDV“) zeigt sich das weiterhin bestehende Vertrauen der Kunden in die Lebensversicherung unter anderem an der niedrigen Stornoquote für 2017 (2,8% vorläufig), der wachsenden Bedeutung des Betriebliche Altersvorsorge-Geschäfts als wichtiger Pfeiler der Lebensversicherung sowie an der Entwicklung der Assets under Management: Die Summe der für die Kunden verwalteten Kapitalanlagen ist in den letzten fünf Jahren im Schnitt um 3,03% p.a. auf zuletzt EUR 893 Mrd. angewachsen. Die durchschnittliche Nettoverzinsung der Lebensversicherungsunternehmen lag 2017 mit 4,5% leicht über dem Niveau des Vorjahres.

¹ Quelle: GDV

Die unveränderte Politik der Europäischen Zentralbank, die Zinsen zur Unterstützung der Sanierung der Staatshaushalte vieler Euro-Staaten auf niedrigem Niveau zu halten, hat laut GDV unverändert Einfluss auf die deutsche Lebensversicherungsbranche. Auch für 2017 ist daher branchenweit eine deutliche Absenkung der Überschussbeteiligung zu konstatieren. Dies, wie auch die Realisierung stiller Reserven im Kapitalanlagebestand, sind wichtige Möglichkeiten zur Finanzierung der Aufwendungen aus der Zuführung zur Zinszusatzreserve („ZZR“). Die ZZR ist auch 2017 weiter angestiegen – um mindestens EUR 16 Mrd. Damit hat die Branche jetzt etwa EUR 60 Mrd. zurückgestellt.

Zu den Herausforderungen der Lebensversicherungsunternehmen in 2017 zählten laut GDV insbesondere ein herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld, die fortschreitende Digitalisierung, höhere und grundlegend veränderte Erwartungen der Kunden sowie ein immer enger geschnürtes Regulierungskorsett.

C. Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsverlauf der Viridium Gruppe

Im April 2017 wurde eine Vereinbarung über den geplanten Erwerb des Lebensversicherungsbetriebs der Protektor Lebensversicherungs-AG unterzeichnet, der im Juli 2017 abgeschlossen werden konnte. Die übernommene Gesellschaft, auf die der Protektor-Bestand zuvor transaktionsbedingt ausgegliedert worden war, erhielt den Namen Entis Lebensversicherung AG. Zur Integration der ELE in die VG wurde ein Programm aufgesetzt, das die finanzielle und operationelle Integration sowie die Migration des gesamten Bestandes auf die VG Plattform umfasst. Die finanzielle Integration wurde im Berichtsjahr weitestgehend abgeschlossen und wird mit der Erstellung des Konzernabschlusses 2017 beendet sein. Außerdem konnten die Zentralfunktionen der ELE am Standort Neu-Isenburg planmäßig integriert werden. Parallel wurde die ELE unmittelbar im Anschluss an den Erwerb auf das Kostenmodell der VG umgestellt, auf dessen Basis die VKG den Lebensversicherungsunternehmen ein fixes Serviceentgelt je verwaltetem Versicherungsvertrag berechnet. Dies gewährleistet Gruppe und Gesellschaften langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge.

Bei der Synchronisierung der Prozesse und der Etablierung einer gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform lag im Geschäftsjahr 2017 das Hauptaugenmerk vor allem auf dem Abschluss der Migration des SLE-Bestands in die Systemlandschaft der VG.

Nachdem die proaktive Asset-Management-Strategie zur Steuerung des Kapitalergebnisses bei der HLE (2015) und der SLE (2016) bereits erfolgreich umgesetzt worden war, wurden auch bei der ELE erste entsprechende Teilarbeiten bereits im Geschäftsjahr abgeschlossen.

Die Stornoquoten aller Lebensversicherungsunternehmen der VG sanken nach 2015 und 2016 auch im Geschäftsjahr 2017. Die zunehmende Bestandsfestigkeit ist weiterhin ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den offerierten Leistungen.

Nachdem Solvency II zum Jahresbeginn 2016 in Kraft getreten war, bestätigten die Solvenzberechnungen auch in 2017 die starke Kapitalisierung aller Gesellschaften und insbesondere der VG.

Die Bestätigung mehrerer Versicherungsunternehmen gegen Ende des 3. Quartals, eine Veräußerung größerer Bestände konkret zu prüfen, rückte das in der Öffentlichkeit als „Run-off“ bezeichnete Geschäftsmodell der VG in den Fokus von Medien und, nachfolgend, Politik. Der teils mit undifferenzierten, mitunter sogar sachlich unzutreffenden Aussagen geführte mediale Diskurs verdeutlichte, dass eine noch intensivere Marktedukation notwendig ist, um eine sachlich angemessene Beurteilung des Geschäftsmodells sowie seiner Perspektiven und Vorteile, insbesondere auch für die Versicherten, sicherzustellen. Hierzu leistete die VG durch eine aktive Medienarbeit sowie den direkten Austausch mit wesentlichen Stakeholdern einen wichtigen Beitrag.

Die VG blickt damit auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück, das insgesamt schwieriger als das vorangegangene, gleichwohl wirtschaftlich insgesamt erfolgreich war. Insbesondere die weiterhin positive Entwicklung der Aktienmärkte, die Fortschritte bei der Effizienzsteigerung innerhalb der VG sowie unverändert niedrige Stornoquoten bei den Lebensversicherungsunternehmen trugen hierzu bei. Dem gegenüber stehen insbesondere noch nicht erreichte Kostenziele. Das Geschäftsergebnis der VG für das Geschäftsjahr 2017 hat sich dennoch insgesamt planmäßig entwickelt.

Betriebene Versicherungsarten:

In der Berichtszeit wurden folgende Versicherungsarten von den Konzernunternehmen betrieben:

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)
- Kapitallebensversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Vermögensbildungsversicherung
- Rentenversicherung
- Risikoversicherung
- Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Erwerbsunfähigkeitsversicherung
- Unfalltodversicherung
- Dread-Disease Haupt- und Zusatzversicherung
- Staatlich geförderte Versicherungen nach dem Altersvermögensgesetz

- Konventionelle Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)

Ertragslage

Zu den unten stehenden Ausführungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie zu den finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sei angemerkt, dass die Gesellschaft Entis Lebensversicherung AG ab dem 31. Juli 2017 und die Entis Service Management AG ab dem 30. Mai 2017 in den Konzernabschluss der VG einbezogen wurden. Die genannten Gesellschaften sind nur zeitanteilig in das Konzernergebnis eingeflossen. Somit besteht nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr.

Beitragseinnahmen/Bestandsentwicklung/Neugeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 insgesamt EUR 1.011,2 Mio. (Vj. EUR 1.006,3 Mio.).

Im Bestand der HLE befanden sich zum 31. Dezember 2017 371.880 Verträge (Vj. 382.156). Der Bestand reduzierte sich im Wesentlichen infolge der Einstellung des Neugeschäfts um 10.276 Verträge im Geschäftsjahr. Die Beitragssumme aus dynamischen Erhöhungen beträgt EUR 464,3 Mio., im Vergleich zu EUR 474,8 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Bestand der SLE befanden sich zum 31. Dezember 2017 255.778 Verträge (Vj. 270.550). Der Bestand reduzierte sich im Jahr 2017 um 14.772 Verträge. Das Neugeschäft wurde hier bereits Ende des Jahres 2012 weitgehend – zum 01.01.2015 vollständig - eingestellt. Die Beitragssumme aus dynamischen Erhöhungen beträgt im Berichtszeitraum EUR 115,6 Mio., im Gegensatz zu EUR 159,0 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Bestand der ELE befanden sich zum 31. Dezember 2017 92.458 Verträge.

Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen betragen im Betrachtungszeitraum EUR 98,2 Mio. (Vj. EUR 148,3 Mio.). Hier sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von EUR 38,0 Mio. (Vj. EUR 93,5 Mio.) sowie Zinserträge über EUR 42,7 Mio. (Vj. EUR 25,5 Mio.) enthalten. Die restlichen Erträge aus Kapitalanlagen betreffen Dividenden aus dem fondsgebundenen Geschäft. Dem stehen Aufwendungen für die Kapitalanlagen in Höhe von EUR 25,9 Mio. (Vj. EUR 13,6 Mio.) gegenüber, die sich im Wesentlichen aus Abschreibungen über EUR 31,4 Tsd. (Vj. EUR 662,3 Tsd.) sowie aus Verlusten aus dem Abgang über EUR 23,8 Mio. (Vj. EUR 12,1 Mio.) ergeben.

Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Kapitalanlagen

Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen für den Geschäftszeitraum war EUR 635,2 Mio. (Vj. EUR 644,2 Mio.).

Versicherungsleistungen

Die Auszahlungen an Kunden der drei Lebensversicherungsunternehmen der VG betrugen für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 EUR 637,7 Mio. (Vj. EUR 482,6 Mio.).

Der Anteil der Rückkäufe an den Zahlungen für Versicherungsfälle beträgt EUR 429,0 Mio. (Vj. EUR 335,4 Mio.), die Abläufe EUR 158,3 Mio. (Vj. EUR 107,4 Mio.), die Todesfälle EUR 19,1 Mio. (Vj. EUR 17,2 Mio.) sowie EUR 31,3 Mio. (Vj. EUR 23,8 Mio.) entfielen auf sonstige Leistungen.

Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen

Der Brutto-Deckungsrückstellung wurden im Geschäftsjahr EUR 856,1 Mio. (Vj. EUR 1.042,5 Mio.) zugeführt.

Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden im Betrachtungszeitraum EUR 68,9 Mio. (Vj. EUR 84,6 Mio.) zugeführt.

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betrugen EUR 57,6 Mio. (Vj. EUR 58,3 Mio.). Diese beinhalten Abschlussaufwendungen über EUR 56,9 Mio. (Vj. EUR 57,9 Mio.) und Verwaltungsaufwendungen über EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.). In den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sind die nach § 43 Abs. 1 Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (Rech-VersV) anhand unternehmensindividueller Kostenverteilungen zugeordneten Personal- und Sachaufwendungen der Konzernunternehmen enthalten.

In den Verwaltungskosten sind die Leistungen der VKG an die Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe enthalten. Diese werden im Rahmen der konzerninternen Eliminierung mit den entsprechenden Erträgen bei der VKG verrechnet. Somit sind in den Verwaltungskosten die Kosten enthalten, die direkt in den Lebensversicherungen angefallen sind. Die bei den Servicegesellschaften originär entstandenen Aufwendungen sind im nicht-versicherungstechnischen Ergebnis enthalten.

Ohne die durchgeführte Konsolidierung der Serviceleistungen würde sich bei den Verwaltungsaufwendungen ein Betrag in Höhe von EUR 90,2 Mio. (Vj. EUR 86,5 Mio.) für das Berichtsjahr ergeben.

Die Abschlussaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Abschlussprovisionen, Folgeprovisionen sowie sonstige Vertriebskosten der Versicherungsgesellschaften.

Versicherungstechnische Aufwendungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen betrugen im Geschäftsjahr EUR 116,5 Mio. (Vj. EUR 107,4 Mio.). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen wie im

Vorjahr um Zinsaufwendungen für das Rückversicherungsgeschäft und sowie um Direktgutschrift.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das Versicherungstechnische Ergebnis betrug EUR 71,9 Mio. (Vj. EUR 74,5 Mio.).

Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis in Höhe von EUR 25,9 Mio. (Vj. EUR 30,6 Mio.) sind Erträge in Höhe von EUR 111,2 Mio. (Vj. EUR 96,7 Mio.) aus Rückvergütungen von Investmentfonds, in Höhe von EUR 18,5 Mio. (Vj. EUR 19,3 Mio.) Vergütung für erbrachte Dienstleistungen sowie in Höhe von EUR 4,3 Mio. (Vj. EUR 5,0 Mio.) aus Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung enthalten.

Im sonstigen Ergebnis sind des Weiteren EUR 40,4 Mio. (Vj. EUR 44,4 Mio.) Personalaufwendungen der Gesellschaften innerhalb der VG, welche keine Lebensversicherungsunternehmen sind, enthalten. Außerdem beinhaltet das sonstige Ergebnis EUR 21,2 Mio. (Vj. EUR 17,5 Mio.) sonstige betriebliche Aufwendungen.

Geschäftsergebnis und Jahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 beträgt EUR 102,5 Mio. (Vj. EUR 93,2 Mio.).

Zusammenfassende Beurteilung der Ertragslage

Die Ertragslage der VG kann auf Grund der Langfristigkeit des Geschäfts, stetiger und insofern planbarer Beitragseinnahmen sowie geringer Schwankungen bei den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb als gut bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbestände der drei Lebensversicherungsunternehmen in Höhe von insgesamt EUR 351,7 Mio. (Vj. EUR 354,5 Mio.).

Kapitalanlagen

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt per Jahresultimo 2017 EUR 12.858,1 Mio. (Vj. EUR 11.924,0 Mio.). Hierbei beträgt der Bestand der HLE EUR 8.478,6 Mio. (Vj. EUR 7.806,4 Mio.) und der SLE EUR 4.364,4 Mio. (Vj. EUR 4.117,6 Mio.). Die Anzahl der Anteile sowie die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2017 sind der Anlage 1 zum Geschäftsbericht zu entnehmen.

Der Kapitalanlagebestand für eigene Rechnung beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.968,2 Mio. (Vj. EUR 1.044,5 Mio.). Dieser besteht im Wesentlichen aus Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Betrag von EUR 1.615,8 Mio. (Vj. EUR 849,2 Mio.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 582,3 Mio. (Vj.

EUR 0 Mio.), Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 489,2 Mio. (Vj. EUR 0 Mio.), Schuldscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 183,8 Mio. (Vj. EUR 0 Mio.), Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 32,0 Mio. (Vj. EUR 131,8 Mio.) sowie Einlagen bei Kreditinstituten über EUR 57,6 Mio. (Vj. EUR 60,3 Mio.). Es bestehen stille Reserven über insgesamt EUR 15,0 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.). Eine detaillierte Aufstellung zu den stillen Reserven ist dem Anhang zu entnehmen.

Forderungen

Forderungen bestehen hauptsächlich gegenüber dem Gesellschafter EUR 14,7 Mio. (Vj. EUR 45,6 Mio.), gegenüber Versicherungsnehmern EUR 31,9 Mio. (Vj. EUR 26,1 Mio.), gegenüber Versicherungsvermittlern EUR 11,3 Mio. (Vj. EUR 7,5 Mio.) sowie aus Forderungen gegenüber Kapitalanlagegesellschaften aus ausstehender Bestandsprovision EUR 11,7 Mio. (Vj. EUR 11,0 Mio.).

Eigenkapital

Der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr durch die Kommanditistin Kapital zugeführt. Einzelheiten können dem Eigenkapitalpiegel im Anhang entnommen werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen bestehen über EUR 2.545,7 Mio. (Vj. EUR 706,0 Mio.), wobei die Netto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft EUR 1.943,8 Mio. (Vj. EUR 438,4 Mio.) ausmacht.

Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung betrug am Bilanzstichtag EUR 14.867,3 Mio. (Vj. EUR 12.432,2 Mio.). Diese besteht aus EUR 2.020,6 Mio. (Vj. EUR 517,5 Mio.) Rückstellung für das konventionelle Geschäft und EUR 12.846,8 Mio. (Vj. EUR 11.914,7 Mio.) Rückstellung für das fondsgebundene Geschäft. Die Brutto-Deckungsrückstellung enthält eine Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 321,8 Mio. (Vj. EUR 82,9 Mio.). Aufgrund der besonderen Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag betragen EUR 2.231,9 Mio. (Vj. EUR 2.141,9 Mio.).

Andere Verbindlichkeiten

Wesentliche andere Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Gesellschafterin EUR 116,5 Mio. (Vj. EUR 178,4 Mio.), Versicherungsnehmern EUR 109,5 Mio. (Vj. EUR 13,2 Mio.), gegenüber Versicherungsvermittler EUR 6,7 Mio. (Vj. EUR 3,3 Mio.), aus Steuern EUR 1,8 Mio. (Vj. EUR 8,5 Mio.) sowie gegenüber Rückversicherungsunternehmen EUR 20,4 Mio. (Vj. EUR 15,6 Mio.). Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern enthalten im Wesentlichen die Guthaben der Versicherungsnehmer der ELE aus verzinslicher Ansammlung in Höhe von EUR 90,6 Mio..

Passive latente Steuern

Auf Grund des oben beschriebenen immateriellen Vermögensgegenstandes „Versicherungsbestand“ sowie weiterer Ansatz- und Bewertungsdifferenzen zwischen Konzernabschluss und Steuerabschluss wurden latente Steuern zum Abschlussstichtag in Höhe von EUR 53,3 Mio. (Vj. EUR 47,9 Mio.) passiviert. Die Erhöhung der passiven latenten Steuer ist im Wesentlichen auf Abweichungen zwischen Konzernabschluss und Steuerabschluss bei der ELE zurückzuführen. Durch die Anpassung des Konzernsteuersatzes ist eine Erhöhung der passiven latenten Steuern um EUR 1,2 Mio. verursacht. Die sich daraus ergebenden bilanziellen Auswirkungen sind im Anhang erläutert.

Liquidität

Zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Zahlungsverpflichtungen erfolgt ein effizientes Liquiditätsmanagement. Am Bilanzstichtag standen liquide Mittel in Form von laufenden Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenvermögen in Höhe von EUR 107,2 Mio. (Vj. EUR 52,6 Mio.) zur Verfügung.

Zusammenfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage kann auf Grund oben stehender Sachverhalte als positiv eingestuft werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

		2017	2016
Gewinn- und Verlustrechnung			
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.011,2	1.006,3
Bruttozahlungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	637,7	482,6
Jahresüberschuss	Mio. EUR	102,5	93,2
Bilanz			
Kapitalanlagen (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	15.826,2	12.968,5
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	14.867,3	12.432,2
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	370,7	321,1

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die Optimierung des Kundenservices und die damit einhergehende Stabilisierung und weitergehende Reduktion der Stornoquoten sind Teil der Unternehmensstrategie.

Die Stornoquoten im Gesamtjahr 2017 betragen 3,0 % (Vj. 3,2 %) für die HLE, 5,1 % (Vj. 5,9 %) für die SLE und 2,1% für die ELE.

D. Wesentliche Vertragsverhältnisse

Innerhalb der VG übernehmen die Gesellschaften HLSM, SVMS, VSM, ESM und VKG sämtliche operative Tätigkeiten für die drei Lebensversicherer. Hierfür wurden diverse

Serviceverträge respektive Funktionsausgliederungsverträge innerhalb der Gruppe geschlossen.

Zum 1. Januar 2017 wurde das Verrechnungsmodell der Viridium Gruppe dahingehend umgestellt, dass die VKG als zentraler Dienstleister für die Gesellschaften der Viridium Gruppe fungiert und sich dabei der Dienstleistungen der anderen Servicegesellschaften bedient.

Auf dieser Basis verrechnet die VKG ein fixes, lediglich inflationsindexiertes, Serviceentgelt je verwalteten Versicherungsvertrag an die Lebensversicherungsunternehmen. Dies gewährleistet langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge.

Es bestehen wirksame Gewinnabführungsverträge / Ergebnisabführungsverträge zwischen den Gesellschaften HLE, SLE, ELE, SPM, SVMS, HLSM, VSM und ESM mit ihrer Muttergesellschaft, der VHAG, für das Geschäftsjahr 2017. Die VHAG ihrerseits hat einen gültigen Gewinnabführungsvertrag mit der VKG.

Innerhalb der Konzernunternehmen VKG, VHAG, HLSM, VSM, SVMS, SPM und ESM besteht ein Cash-Pool mit der VHAG als Cash-Pool-Führerin, um die Zahlungsfähigkeit aller Konzernunternehmen jederzeit zu sichern und die finanzwirtschaftlichen Risiken und Kosten der Viridium Gruppe zu minimieren. Des Weiteren gehören die Kommanditistin Meribel Finco Limited sowie die Viridium Group Management GmbH als Komplementärin der VKG dem Cash-Pool an.

E. Personal- und Sozialwesen

Zwei Ereignisse, die das Jahr 2017 aus Sicht der Viridium Gruppe maßgeblich geprägt haben, waren auch für die Aktivitäten im Bereich des Personal- und Sozialwesens von großer Bedeutung: Zum einen wurden Anfang Januar 2017 die Bestände der SLE auf die gruppenweit einheitliche Bestandsführungsplattform migriert. Zum anderen konnte Mitte des Jahres der Erwerb des Vertragsbestands der Protaktor Lebensversicherungs-AG vollzogen werden. Im Anschluss wurden umgehend erste Integrationsaktivitäten gestartet und die Gesellschaft in Entis Lebensversicherung AG umfirmiert.

Nachdem bei der SLE die Migrationsvorbereitung Ende des Jahres 2016 größtenteils abgeschlossen worden waren, vollzogen die Mitarbeiter die Migration des Vertragsbestandes im Januar 2017 tatkräftig. Da die „Life Factory“ – anders als in der Bestandsverwaltung der Heidelberger Lebensversicherung – vorher bei der Skandia noch überhaupt nicht im Einsatz war, brachte die Umstellung auf eine komplett neue Produktlösung große Veränderungen der Arbeitsweisen und auch vieler Prozesse für die Mitarbeiter.

Einzelne Produkt- beziehungsweise Tarifmerkmale des Skandia Bestandes und deren Abbildung in der neuen Bestandsverwaltungslösung erwiesen sich als herausfordernder als erwartet. Durch das weit überdurchschnittliche Engagement der betroffenen Mitarbeiter, besonders innerhalb der Bereiche IT, Aktuariat und Kundenservice ist es

der Gesellschaft gelungen, die Migration der Kundenverträge im Laufe des Jahres zu vollenden.

Der Kundenservice für der HLE wird vornehmlich von den in der HLSM beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Heidelberg erbracht. Während die Mitarbeiter der SVMS erheblich mit der Migration des Skandia Bestandes beschäftigt waren, haben die Mitarbeiter der HLSM das Jahr 2017 genutzt, um die Erfahrungen mit der integrierten Bestandsführungsinfrastruktur weiter auszubauen und zu vertiefen. In der zweiten Jahreshälfte konnten Mitarbeiter der SVMS schrittweise in den Erfahrungs- und Wissensaustausch einbezogen werden.

Per 31. Juli 2017 konnte der im Frühjahr nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen vereinbarte Kauf des Vertragsbestandes der Protektor Lebensversicherungs-AG vollzogen werden.

Da der Vertragsbestand von Protektor im Zuge der Transaktion vom abgebenden Eigentümer aus rechtlichen Gründen in eine neue Gesellschaft, die Salvamus Lebensversicherungs-AG, ausgegliedert werden musste, wechselten die Mitarbeiter zunächst temporär per Betriebsübergang in die Salvamus Lebensversicherungs-AG.

Diese, von der VHAG erworbene Salvamus Lebensversicherungs-AG wurde unmittelbar anschließend in Entis Lebensversicherung AG umfirmiert. Korrespondierend wurde, der etablierten Strategie der Viridium folgend, eine Servicegesellschaft, die Entis Service Management GmbH (ESM), gegründet, in welche die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter in Form eines zweiten Betriebsübergangs überführt wurden.

Die sofort gestarteten Integrationsaktivitäten hatten vornehmlich die finanzielle Integration der Gesellschaft sowie die Integration aller Personalbereichsaktivitäten zum Ziel. Die finanzielle Integration umfasste in erster Linie die Planung und Durchführung der Migration der zugehörigen finanzwirtschaftlichen Daten und Prozesse auf die gruppenweit einheitliche Software SAP FI/CO zum 1. Januar 2018. Diese Arbeiten wurden plangemäß abgeschlossen.

Der Fachbereich Personal der VG übernahm im August 2017 alle strategischen und operativen Aspekte der Personalverwaltung und -betreuung der ELE.

Ein weiterer Fokus des Personalbereichs lag, ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte, auf der Vorbereitung des gruppenweiten Einsatzes des Personalwirtschaftmoduls SAP HCM, mit dem auf Dauer unter anderem das Organisationsmanagement, die Lohnbuchhaltung, die Zeitwirtschaft und die Funktionalitäten der Self Services für Management und Mitarbeiter gruppenweit koordiniert werden sollen.

Die mit der Verwaltung des ELE-Bestands betrauten Mitarbeiter wurden vor diesem Hintergrund bereits im Jahr 2017 mit weitreichenden Veränderungen konfrontiert. Auch im laufenden Jahr 2018 wird die Notwendigkeit, sich neue Abläufe und Systeme zu eigen zu machen, unverändert bestehen bleiben. Vom ersten Tag der Integration an wurden die anstehenden Aktivitäten in einer sehr konstruktiven Atmosphäre besprochen und aufgenommen. Für diese keineswegs selbstverständliche Begeisterung spricht die Geschäftsführung der VG allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ELE bzw. der ESM ihren besonderen Dank aus.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2017 innerhalb der gesamten VG weitere Harmonisierungsaktivitäten vorangetrieben. Gruppenweit einheitliche Prozesse, ein entsprechend bereichsübergreifendes Denken und das Bewusstsein, Prozess- und Projektverantwortung ganzheitlich zu übernehmen, standen weiterhin im Fokus. Die entsprechenden Prozesse und Denkweisen sind zugleich eine wichtige Grundlage, die Organisation und ihre Beschäftigten auf das Arbeiten der sogenannte „Industrie 4.0“ vorzubereiten, das im Zeichen fortschreitender Digitalisierung sämtlicher Abläufe der Gruppe zunehmend prägen wird. Auch vor diesem Hintergrund wurde im vierten Quartal des Berichtsjahres ein eigenständiger Fachbereich Digitalisierung etabliert und besetzt.

Verschiedene Bereiche der Gruppe griffen auch im Geschäftsjahr 2017 bei Bedarf gezielt auf externe Ressourcen zurück. Im Jahresverlauf wurden an den Service Centern mehreren Zeitarbeitskräften der Kundenservice-Einheiten innerbetriebliche Arbeitsverträge angeboten. Weiterhin setzt die Viridium Gruppe auch auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ausgewählten externen Dienstleistern, welche bei spezifisch definierten Aufgaben unterstützen. Die vorangegangenen Jahre haben gezeigt, dass ein sorgfältig austarierter Ressourcenmix aus festangestellten Mitarbeitern und externen Ressourcen dazu beigetragen kann, die im Geschäftsbetrieb notwendige Stabilität zu gewährleisten.

Die Viridium Gruppe hat auch 2017 wieder einigen Absolventen der Dualen Hochschule eine Weiterbeschäftigung anbieten können.

2017 war das dritte aufeinander folgende Jahr, das in allen Gesellschaften und auf allen Ebenen ganz unter dem Eindruck stärkster Veränderungen und höchster Belastungen infolge parallel zu steuernder Großprojekte stand. Alle Kolleginnen und Kollegen der Viridium Gruppe haben erneut eine weit über das Erwartbare hinausgehende Einsatzbereitschaft demonstriert.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Viridium Gruppe gebührt umso mehr größte Hochachtung und der ausdrückliche Dank der Geschäftsführung!

Der wirtschaftliche Erfolg, der im vorangegangenen Geschäftsjahr erzielt werden konnte, versetzte die Viridium Gruppe in den Stand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Frühjahr 2017 einen Bonus von mehr als zwei Monatsgehältern auszahlen zu können. Weiterhin haben die ausgesprochen guten Ergebnisse der Viridium Gruppe im Vorjahr dazu beigetragen, dass Mitte des Jahres eine Gehaltsrunde im Umfang des Branchenrahmens durchgeführt werden konnte.

Dynamik, Veränderung und Effizienz werden das Arbeitsumfeld der Beschäftigten auch weiterhin prägen. Anpassungen der Prozesse und Arbeitsbedingungen – maßgeblich initiiert durch die neue Bestandsführungsplattform und die immer stärkeren Digitalisierungsimpulse – werden die weitere Entwicklung der Viridium Gruppe prägen. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass gerade die Potenziale, die unter Effizienzgesichtspunkten durch den konsequenten Einsatz moderner Systemlandschaften zu erzielen sind, das Geschäftsmodell als spezialisierter Bestandsmanager fest etablieren werden und so auch die Beschäftigungsperspektiven im Kontext der Viridium Gruppe dauerhaft attraktiv bleiben werden.

F. Risikobericht

Die VG ist führender Spezialist für das Management von Lebensversicherungsunternehmen und -beständen: Sie erwirbt und verwaltet Lebensversicherungsgesellschaften und deren Bestände oder schließt Serviceverträge über die Administration von Versicherungsbeständen ab. Ungeachtet der dem Geschäftsmodell immanenten Wachstumsambitionen ist es zugleich Bestandteil der Geschäftsstrategie, Zukäufe ausschließlich dann vorzunehmen, wenn die Risikolage des potentiell zu übernehmenden Versicherungsunternehmens mit den Risikogrundsätzen der VG in Einklang steht beziehungsweise zu bringen ist.

Die aus dem Geschäftsmodell resultierenden Risiken werden im Rahmen der risikostategischen Geschäftsausrichtung konsequent erfasst, bewertet und gesteuert.

Bei der potentiellen Übernahme von Gesellschaften oder Portfolios liegt der Fokus auf der risikogerechten Analyse und Bewertung der Ziel-Unternehmen. Daher ist die Risikobewertung als wesentlicher Prozessbestandteil jeder Due Diligence fest etabliert.

Sobald eine Akquisition vollzogen worden ist, werden alle Bestände risikoavers gesteuert. Um die Performance in Teilen der Kapitalanlagen verbessern zu können, wird von der grundsätzlichen Entscheidung zur risikoaversen Steuerung der Bestände allerdings abgewichen sowie zusätzliches Risiko zur Erlangung von Rendite akzeptiert, sofern die grundsätzlichen Limite der Kapitalmanagementrichtlinie der Viridium Gruppe eingehalten werden.

Um die VG entsprechend ihrem wesentlich auf Effizienz basierenden Geschäftsmodell fortlaufend weiterzuentwickeln, wurden insbesondere während den inzwischen abgeschlossenen Aufbaujahren substantielle Investitionen in die IT getätigt. Auch in der Zukunft, insbesondere im Zuge des angestrebten Zukaufs weiterer Gesellschaften beziehungsweise der Integration von Beständen, wird auch weiterhin immer wieder in die gruppenweite Bestandsführungsplattform investiert, was jeweils kurzfristig zu einer Erhöhung der geplanten Kostenpositionen führen kann.

Neben den Risiken der operativen Lebensversicherungsgesellschaften werden auch die Risiken der Servicegesellschaften der Gruppe und des Finanzdienstleistungsunternehmens SPM überwacht und gesteuert. Auf Grundlage des im Februar 2017 veröffentlichten BaFin-Rundschreibens „Mindestanforderungen an das Governance-System von Versicherungsunternehmen (MaGo)“ wurden die zentralen Elemente des Governance-Systems entsprechend den neuen BaFin-Anforderungen bzw. -Konkretisierungen weiterentwickelt. Neben der Integration der im Berichtsjahr erworbenen Lebensversicherungsgesellschaft ELE in das Risikomanagementsystem der VG haben insbesondere die Folgen aus der Solvency II-Umsetzung und deren Optimierung und Professionalisierung, das Geschäftsjahr maßgeblich geprägt.

Entwicklung des Risikomanagements, Methoden und Ziele

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt unseres Geschäfts als Versicherungsgruppe. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und weiterer Anforderungen des Aufsichtsregimes Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange unserer

Kunden sowie auf einer angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Aus der Geschäftsstrategie wurde die Risikostrategie abgeleitet und das Risikomanagementsystem den Anforderungen des Geschäftsmodells angepasst. Die VG sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Müssen bestimmte Risiken eingegangen werden, um attraktive Chancen zu nutzen, so muss gewährleistet sein, dass diese dezidiert gesteuert werden können. Als zu steuerndes Risiko erachten wir in diesem Zusammenhang unter anderem die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer hochwertigen Überwachung sowie Steuerung bestehender und potentieller Risiken.

Dementsprechend ist es Ziel der VG, Risiken kontrolliert einzugehen und zu handhaben, um auf diese Weise Werte zu schützen oder solche neu beziehungsweise additiv zu generieren. Vermieden werden sollen Risiken, die keinen Beitrag zur Wertschöpfung oder zu den strategischen Zielen mit sich bringen. Risiken, die unvermeidlich aus der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit resultieren, werden überwacht und anhand einer Präferenzermittlung behandelt. Der bewusste Umgang mit Risiken umfasst deren qualitative Erfassung und mögliche Quantifizierung sowie ihre Einstufung nach Wesentlichkeit. Unter Berücksichtigung aller rechtlichen Rahmenbedingungen erstreckt sich dieses Vorgehen von der strategischen Planung bis hin zu den operativen Tätigkeiten im Unternehmen.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt weitestgehend mit Hilfe finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren, basierend auf den Methoden der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2017 ergaben sich fünf quantifizierbare Risiken, bezüglich derer wir die Standardformel als für unser Risikoprofil nicht angemessen ansahen. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Neben dem bereits im ORSA 2016 identifizierten Stornorisiko (Massenstornoszenario), dem Langlebighkeitsrisiko im Kontext des lebensversicherungstechni-

schen Risikomodus und dem Spreadrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich spreadrisikolos eingestuften EU-Staatsanleihen hat die VG es im ORSA-Prozess 2017 aus Gründen der Angemessenheit als notwendig erachtet, für die im Marktkonzentrationsrisiko des Standardansatzes als grundsätzlich risikolos eingestuften EU-Staatsanleihen analog der SCR (Solvency Capital Requirement)-Risikomessung von Nicht-EU-Staatsanleihen einen abweichenden Gesamtsolvabilitätsbedarf zu berechnen. Die Quantifizierung zur internen Messung des Spreadrisikos wurde im Geschäftsjahr ebenfalls auf die Methodik der SCR-Risikomessung von Nicht-EU-Staatsanleihen im Standardansatz umgestellt. Zusätzlich wurde im ORSA-Prozess 2017 erstmalig eine Solvency II-konforme interne Risikoquantifizierung der operationellen Risiken auf Basis der internen Top-Risiken der VG vorgenommen.

2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der VG eine szenarienbasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die VG eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: Geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird. Folgende Risikokategorien werden im Wesentlichen auf Basis des Punktesystems bewertet:

- Strategisches Risiko
Nur sofern die entsprechende Komponente ausreichend separiert bzw. gesteuert werden kann. Zusätzlich wird die Einhaltung der Geschäftsstrategie als Ganzes durch die Geschäftsleitung überwacht beziehungsweise mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.
- Operationelle Risiken
- Reputationsrisiko
Aufgrund dessen übergeordneten und für das Geschäftsmodell der Viridium Gruppe sehr wesentlichen Charakters wird dieses im Rahmen jeder spezifischen Risikobewertung mitbewertet (siehe oben).
- Liquiditätsrisiko

Realisiert sich ein Schaden – unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht – setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Eigentümers zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte quartalsweise eine umfassende Risikoinventur. Die Ergebnisse flossen, mit Bewertungsstichtag 30.06.2017, in den ORSA-Prozess 2017 ein. Ab dem zweiten Halbjahr wurde für die Risikoinventur auf einen halbjährlichen Zyklus umgestellt.

Wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Die oberste inländische Muttergesellschaft VKG ist eine Versicherungsholding. Sie wurde als für die Festlegung der Governance Struktur auf Gruppenebene zuständiges Unternehmen im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes bestimmt. Das zuständige Unternehmen der VG beschreibt mit seinen Organisationsgrundsätzen, unternehmensinternen Richtlinien sowie der eingerichteten vier Schlüsselfunktionen den konzernweiten Rahmen für das Governance-System bezogen auf das Solvency II-Regime.

Die VG sowie die einzelnen Unternehmen wenden als Basis der Funktionstrennung das Modell der drei Verteidigungslinien (Three Lines of Defense) an.

Die Unternehmensrisiken werden mithilfe einer konzernweit einheitlichen, webbasierten Risikomanagement- und Administrationssoftware überwacht. Bestandteile des Risikomanagement-Prozesses sind die Risikoinventur und das regelmäßige Bewerten der Risiken. Sie werden im Rahmen von vierteljährlichen bzw. seit dem zweitem Halbjahr 2017 halbjährlichen Risikoressort Sitzungen und von vierteljährlichen bzw. seit dem zweitem Halbjahr 2017 halbjährlichen ressortübergreifenden Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees diskutiert. Die Risikobewertung erfolgt anhand definierter Schwellenwerte für die Eintrittswahrscheinlichkeit und das mögliche Risikoausmaß. Hierbei werden materielle Schäden genauso wie immaterielle Schäden betrachtet. Falls erforderlich, werden Maßnahmen definiert, um die ermittelten Risiken zu begrenzen. Eine Aktualisierung der Einschätzung der wesentlichen Risiken wird laufend durchgeführt. Dabei wird auch der Umsetzungsfortschritt der definierten Maßnahmen überprüft. Die Ergebnisse werden in der Risikomanagementsoftware dokumentiert. Des Weiteren wird mittels definierter Steuerungskennzahlen überwacht, inwieweit die eingegangenen Risiken mit der Risikostrategie bzw. der Risikotragfähigkeit vereinbar sind. Komplettiert wird die Risikoüberwachung durch den Prozess der Sofortberichterstattung.

Organisation des internen Kontrollsystems (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) als wesentlicher Bestandteil des Governance-Systems ist in die Strukturen und Prozesse der Aufbau- und Ablauforganisation eingebunden und orientiert sich in der Ausgestaltung an der geschäftspolitischen Ausrichtung der Gruppe. Auch nach dem Start von Solvency II im Vorjahr entwickelt die VG das bestehende IKS-System fortlaufend weiter. Die Vereinheitlichung des IKS der einzelnen Unternehmen hinsichtlich Erfassung, Dokumentation und Verwaltung sowie die Sicherstellung von Solvency II-relevanten Vorgaben ist abgeschlossen und bietet eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Gruppe im Kontext des Geschäftsmodells. Die Ausrichtung und Ausprägung des IKS orientiert sich an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – Standard).

Risiken

Als Risiko ist bei der VG das mögliche Eintreten eines Ereignisses definiert, welches zur negativen Abweichung eines Planwertes aus der Geschäftsstrategie (Kosten, Geschäftsziele etc.) führt, wobei sich Risiko aus (i) Unsicherheit des Eintritts und (ii) Variabilität der Auswirkung definiert. Positive Abweichungen sind Chancen.

Im Rahmen der Weiterentwicklungen zum Übergang in das Solvency II - Regime wurde die Definition der wesentlichen Risiken und des Steuerungsansatzes bereits in 2015 konkretisiert und um den Aspekt der Kapitalanforderungen nach Solvency II, der Bewertung nach der unternehmensinternen Bewertungsmatrix sowie der Reputationsrisiken erweitert. Gemäß der im 2. Quartal 2017 aktualisierten Risikostrategie versteht die VG unter wesentlichen Risiken solche, die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Risiken, bei denen der gemäß der Standardformel aus Solvency II berechnete Betrag der Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR) 10% des gesamten SCR im betreffenden Unternehmen übersteigt.
- Risiken, die bedeutende negative Auswirkungen auf Vermögenswerte, die finanzielle Situation oder auf die Erträge haben. Unter „bedeutend“ verstehen wir hier 10% der geplanten Dividende.
- Risiken, die die Compliance hinsichtlich gesetzlicher und aufsichtsbehördlicher Anforderungen schwer beeinträchtigen können.
- Risiken, deren Bewertung in der Risikobewertungsmatrix einen festgelegten Grenzwert erreicht oder überschreitet.
- Reputationsrisiken.

Bei der VG erfolgt die unternehmensweite konsistente Risikoerfassung mittels vorgegebener Risikokategorien. Hierbei achtet die VG darauf, dass die angewandte Risikokategorisierung mit den regulatorischen Anforderungen konform ist, aber angemessen die Bedürfnisse der Gesellschaften der VG widerspiegelt. Die Risikokategorien sind Strategierisiken, versicherungstechnische Risiken, Marktpreisrisiken, Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiko, operationelle Risiken und das Reputationsrisiko.

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken bestehen in der Lebensversicherung maßgeblich aus den biometrischen Risiken (Todesfall-, Berufsunfähigkeits- und Langlebigkeitsrisiken) und dem Stornorisiko. Die biometrischen Risiken werden wesentlich durch Schwankungen im Zeitverlauf, in der Häufigkeit oder der Schwere der versicherten Risiken gegenüber den erwarteten Schäden beeinflusst. Damit besteht das versicherungstechnische Risiko aus der Gefahr signifikanter Veränderungen der biometrischen Risiken im Zeitverlauf und durch zufallsbedingte erhöhte Schadenquoten gegenüber denen in der Tarifikalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen.

Da die Versicherungsgesellschaften der VG das Neugeschäft eingestellt haben, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken nahezu ausschließlich auf die im Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde bei der Kalkulation durch risikomindernde Maßnahmen wie z.B. der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) oder dem Abschluss von Rück- und Mitversicherungsverträgen begegnet. Die verwendeten Rechnungsgrundlagen sind aus Sicht der jeweils verantwortlichen Aktuare derzeit angemessen und enthalten ausreichende Sicherheiten. Die Berechnungen der Rückstellungen werden als angemessen angesehen. Im Rahmen des ORSA 2017 hat sich – wie auch bereits im ORSA 2016 – herausgestellt, dass das

Stornorisiko das mit Abstand adverseste 200-Jahresereignis Risiko für die VG darstellt. Nach Analyse der unternehmensinternen Stornohistorie wurde zur GSB-Berechnung 2017 eine immer noch konservative Annahme eines 20%igen Massenstornos herangezogen, wodurch erwartungsgemäß die relative Bedeutung für das GSB-Risikoprofil sich gegenüber dem SCR-Risikoprofil auf ein Drittel reduziert.

Dem Stornorisiko wird durch umfangreiche Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch die betreuenden Vertriebspartner mit eingebunden sind.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches als auch als Marktrisiko eingestuft werden. Durch die starke Ausrichtung der VG auf fondsgebundene Produkte und der damit verbundenen Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Aufgrund des im Jahre 2017 weiter gefallenen Referenzzinses gemäß Deckungsrückstellungsverordnung wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserven in den Lebensversicherungsgesellschaften erforderlich. Zum 31. Dezember 2017 betrug die Zinszusatzreserve in der VG EUR 321,8 Mio. Auch im Hinblick auf das Jahr 2018 erwarten wir, dass der Referenzzins weiter fallen und damit eine weitere Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich sein wird. Aufgrund der besonderen Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policen-Modell als teilweise europarechtswidrig an. Der Bundesgerichtshof hält die seinerzeit geltende gesetzliche Frist-Regelung in § 5 Abs. 2 Satz 4 VVG a.F., wonach Versicherungsnehmer nach Ablauf der dort vorgesehenen Frist von einem Jahr nach Zahlung der ersten Prämie den Versicherungsvertrag nicht mehr widerrufen konnten, für nicht richtlinienkonform. Versicherungsverträge können daher möglicherweise auch nach dieser Frist noch widerrufen werden. Die VG hat für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, eine Rückstellung in Höhe von EUR 7,2 Mio. gebildet.

Risiken aus Kapitalanlagen

Schwerpunkte des Produktangebots der VG sind fondsgebundene Versicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfällt der weit überwiegende Teil auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer. Bei diesen werden auch die Chancen und Risiken aus Fremdwährungsgeschäften durch den Versicherungsnehmer getragen. Im Falle der Käufe und Verkäufe werden für die wesentlichen Geschäfte die in Fremdwährung gehandelten Fonds zum Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Erwerb der jeweiligen Fremdwährung gesichert.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko. Auf Basis der jährlich durch das Asset-Liability-Management-Team (ALM) ermittelten strategischen Asset Allokation wird der optimale

Portfoliomix für das gebundene Vermögen ermittelt. Die Umsetzung der Strategie sowie die hieraus resultierenden Kapitalanlagerisiken werden durch ein internes Anlagegremium laufend überprüft und überwacht.

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Im konventionellen Sicherungsvermögen per 31. Dezember 2017 besitzen 96,7% der festverzinslichen Anlagen ein Investment Grade (Rating AAA-BBB), wobei Titel mit BBB-Rating mit 27,1 % dominieren. 0,1 % der Anleihen fallen in den High-Yield-Bereich (BB-Rating) und 3,0 % sind nicht geratet. Emittenten der festverzinslichen Kapitalanlagen sind Staaten, sonstige öffentliche Institutionen, Banken sowie Unternehmen, wobei Wertpapiere deutscher und US-amerikanischer Emittenten den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen ausmachen. Die bestehenden Fremdwährungsrisiken im konventionellen Sicherungsvermögen in USD und GBP sind durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Für die Quantifizierung der Risiken aus Kapitalanlagen verwendet die VG aufsichtsrechtlich anerkannte Methoden. Dazu zählen die Bestimmung des unter Zugrundelegung eines bestimmten Sicherheitsniveaus erwarteten Verlusts durch wahrscheinlichkeitstheoretisch basierte Modelle sowie Stresstests zur Berücksichtigung von Krisenszenarien. Ferner werden im Rahmen des ALM Analysen zur Aktiv-Passiv-Steuerung durchgeführt sowie Szenario- und Sensitivitätsanalysen berechnet, besonders intensiv im Rahmen des ORSA.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko umfasst das Zinsänderungsrisiko, Kursrisiken aus Anleihen sowie aus Aktien- und sonstigen Eigenkapitalpositionen, das Konzentrationsrisiko sowie das Währungsrisiko.

Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man die Ungewissheit über die künftige Entwicklung des Markzinssatzes, die sich sowohl in einer veränderten Bewertung der zinssensitiven Aktiva als auch zinssensitiver Passiva konkretisiert. Ein Anstieg der Marktzinsen führt zu einem Kursverlust der zinssensitiven Aktiva und einem Rückgang der zinssensitiven Verpflichtungen. Ein Rückgang der Marktzinsen führt dagegen zu einem Kursgewinn der zinssensitiven Aktiva und einem Anstieg der zinssensitiven Verpflichtungen.

Diesem Risiko wird innerhalb des Konzerns mit einer langfristig ausgelegten Anlagepolitik, die die Überwachung des Bestands und die rechtzeitige Portfolio-Steuerung umfasst, begegnet. Unterstützung dabei leisten renommierte externe Partner. Weiterer Bestandteil des Überwachungs- und Steuerungsprozesses sind die regelmäßig durchgeführten Stress-Szenarien unter Berücksichtigung der Schwankungen an den Kapitalmärkten.

Derzeit sind die Kapitalanlagen für Rechnung der Lebensversicherungsunternehmen der VG überwiegend in jeweils einem Spezialfonds sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Termingelder investiert.

Im gebundenen Vermögen der HLE mit einem Zeitwert von TEUR 720.707,4 (Buchwert: TEUR 717.953,5) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -52.141,3 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 61.071,2 (Zinssenkung) ergeben.

Im restlichen Vermögen würde ein 20-prozentiger Kursverlust bei Fonds mit einem Marktwert von TEUR 3.609,2 einen Wertverlust von TEUR 721,8 bedeuten.

Im Sicherungsvermögen der SLE mit einem Zeitwert von TEUR 272.292,5 (Buchwert: TEUR 272.657,6) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -15.928,9 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 17.741,1 (Zinssenkung) ergeben.

Im restlichen Vermögen bedeutete ein 20-prozentiger Kursverlust bei Fonds mit einem Marktwert von TEUR 5.289,2 einen Wertverlust von TEUR 1.057,8.

Im gebundenen Vermögen der ELE mit einem Zeitwert von TEUR 1.996.116,1 (Buchwert: TEUR 1.746.271,1) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR -187.148,4 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 219.144,6 (Zinssenkung) ergeben.

Das SCR-Risikoprofil der VG hat gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko in Gestalt des Interest-Down Szenarios ein nicht unwesentliches Risiko für die VG (wenn auch abweichend von konventionellen Lebensversicherungsgesellschaften bei weitem nicht das wichtigste Risiko) darstellt. Demzufolge wird der Einsatz von Zinsderivaten zur weiteren Immunisierung von Zinsänderungsrisiken weiterhin Gegenstand der Erwägungen zu Risikominderungsmaßnahmen sein.

Das Aktienrisiko weist erwartungsgemäß sowohl für das SCR- als auch das GSB-Risikoprofil (16%iger bzw. 17%iger Anteil) eine hohe Bedeutung auf. Dies liegt mittelbar (aufgrund der Retrozessionen) in dem hohen Anteil an fondsgebundenen Lebensversicherungen und deren Anlageschwerpunkt „Aktien“ begründet. Auf Gruppenebene werden Aktienderivate zur Absicherung der Rückvergütung eingesetzt, die SCR dämpfend wirken.

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich durch das Eingehen einzelner Risiken oder stark korrelierender Risiken ergibt, so dass ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallrisiko besteht. Aufgrund kontinuierlicher Überprüfung der Einhaltung von Grenzen, die sich aus der Kapitalanlagestrategie und den daraus hervorgehenden Vorgaben zur Mischung und Streuung ergeben, sind keine wesentlichen Konzentrationsrisiken für die Gesellschaft erkennbar.

Sämtliche Währungsrisiken, die aus der Unsicherheit über die künftige Entwicklung von Wechselkursen entstehen, sind durch den Einsatz von Finanzderivaten abgesichert.

Der Bestandsstruktur folgend resultieren maßgebliche Erträge innerhalb der Konzerngesellschaften aus den Retrozessionen, die durch starke Volatilitäten am Kapitalmarkt beeinflusst werden. Zur Stabilisierung und risikoorientierten Geschäftssteuerung ist dieses Risiko auf Jahresbasis auf Gruppenebene abgesichert.

Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern und Rückversicherern.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch ein internes Inkasso- und Mahnwesen begegnet.

Die Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern belaufen sich auf TEUR 1,451,4 (Vj. TEUR 956,6). 100% dieser Forderungen entfallen auf Unternehmen, die mindestens ein „AA“-Rating besitzen.

Das Risiko aus Forderungsausfällen gegenüber Vermittlern und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Solvenzposition des Unternehmens werden als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird auf Gruppenebene zentral gesteuert, in dem zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen jederzeit eine ausreichende Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Dazu werden die Liquiditätsanforderungen gruppenweit kontinuierlich überwacht und die liquiden Mittel den potentiellen Abflüssen gegenübergestellt.

Die Maßnahmen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos umfassen die Messung, Kontrolle und Steuerung der Risiken durch Stresstests, Szenarioanalysen sowie Asset-Liability-Analysen. Dem Liquiditäts- und Konzentrationsrisiko ist durch ausreichende Fungibilität und Diversifikation der Anlagen, die mit einer angemessenen Mischung und Streuung erreicht wird, Rechnung zu tragen.

Operationelle Risiken

Die VG definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen, dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt.

Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden verwirklichen. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die operationellen Risiken stehen im Kontext des Geschäftsmodells besonders im Fokus und werden gruppenweit gesteuert. Hierbei sind im Einzelnen IT-Systemrisiken, Personalrisiken, Prozessrisiken, Veränderungsrisiken, Auslagerungsrisiken, das Betriebsunterbrechungsrisiko sowie Compliance Risiken, denen wiederum die Bereiche Geldwäsche/Sanktionen, Betrug (intern/extern), Korruption, Datenschutz, Informationssicherheit, Rechtsrisiken, Steuerrisiken und sonstige Compliance Risiken zugeordnet werden, zu nennen.

Auf Gruppenebene sind zusätzlich die Ansteckungsrisiken, Risiken aus gruppeninternen Transaktionen, Risiken aus gruppeninterner Risikokonzentration, Operationelle Risiken, die aus der Komplexität der Gruppenstruktur entstehen, M&A-Risiken und Risiken von Nichtversicherungsgesellschaften der Gruppe relevant.

Die Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limite werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limite wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall der Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigen Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Im Rahmen der szenariobasierten Bewertung nach Expertenschätzung stellen auf Ebene der VG etwaige Leistungsmängel eines strategischen externen IT-Dienstleisters und etwaige Risiken im Kontext der gruppenweiten Systemlandschaft die größten operationellen Risiken zum 31. Dezember 2017 dar. Gemeinsam mit dem strategischen Risiko Behinderung bzw. Verzögerung von Übernahmen durch Medienberichte zum Run-Off sind dies die drei Top-Risiken.

Die Unternehmen der VG haben für das Management personeller Risiken und zur Beurteilung der fachlichen Qualifikation und der persönlichen Zuverlässigkeit der Mitarbeiter umfassende Regeln etabliert. Diese Regeln basieren auf jahrelangen Erfahrungen in der Auswahl und Festlegung der Eignung und Zuverlässigkeit. Für alle Unternehmen gelten die gleichen Prinzipien bei Auswahl und Anwerbung von Mitarbeitern, Regeln zur Festlegung individueller Eignung und Zuverlässigkeit, Regeln betreffend individueller Verpflichtungen sowie der Besetzung und Eignung für Schlüsselpositionen.

G. Prognose- und Chancenbericht

Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Die Prognose für das Jahr 2017 war, im Vergleich mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2016, von einem Ergebnis unterhalb des Niveaus des Vorjahres ausgegangen. Das tatsächlich erzielte Geschäftsergebnis ohne Einbeziehung der neuen Gesellschaften ELE und ESM bestätigte diese Einschätzungen. Inklusiv der zwei zuvor genannten Gesellschaften stieg der Konzernjahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr um EUR 9,2 Mio. auf EUR 102,5 Mio..

Weltwirtschaft 2018

Angesichts der anhaltend guten globalen Konjunktur rechnet der Internationale Währungsfonds („IWF“) für 2018 mit einem Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,9%. Für 2019 erwartet er ebenfalls 3,9% Wachstum. Darüber hinaus reflektiert der verbesserte globale Wachstumsausblick die Erwartung des IWF, dass die vor kurzem verabschiedete Steuerreform in den USA speziell die Volkswirtschaften in Nordamerika, wenngleich vorübergehend, deutlich stimulieren wird. Die Wachstumsprognosen für den Euroraum liegen laut IWF bei 2,2% in 2018 und 2,0% in 2019. Für Deutschland prognostiziert der IWF 2,3% Wachstum in 2018 und 2,0% Wachstum in 2019.

Deutschland 2018

Die deutsche Wirtschaft befindet sich laut BMWi in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung, der auf einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament ruht. Die Kapazitäten sind gut ausgelastet, die Beschäftigung ist auf Rekordniveau und die Verbraucherpreise sind stabil. Die deutlich aufgehellten Stimmungsindikatoren und die rege Nachfrage aus dem Ausland nach deutschen industriellen Gütern deuten darauf hin, dass die deutsche Wirtschaft gut in das Jahr 2018 gestartet ist. Bei weiter gesteigener Kapazitätsauslastung in der Industrie sollte die hohe Auslandsnachfrage auch die heimischen Investitionen in Ausrüstungen stimulieren. In Anbetracht guter außenwirtschaftlicher Rahmenbedingungen, einschließlich eines günstigen Finanzierungsumfelds, dürfte sich der solide Aufschwung auf einer breiten binnen- und außenwirtschaftlichen Basis fortsetzen. Allerdings wird in einigen Segmenten des Arbeitsmarktes die Knappheit an Fachkräften spürbarer sein als bislang.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland 2018

Der GDV erwartet für 2018 eine stabile Branchenentwicklung. Die Konjunktur stützt das Geschäft der Lebensversicherungsunternehmen. Belastend wirken weiterhin die Niedrigzinsen. Die hohe Beschäftigtenzahl sowie das steigende verfügbare Einkommen eröffnen den Lebensversicherungsunternehmen Wachstumschancen in der privaten Altersvorsorge. Dämpfend wirken die niedrigen Zinsen. Sie bremsen die Sparneigung.

Unter dem Strich rechnet der GDV in 2018 in der Lebensversicherung insgesamt (einschl. Pensionskassen und Pensionsfonds) mit einem Beitragsrückgang von etwa 0,3 %. Dies hängt wesentlich von der Stärke des Rückgangs im Einmalbeitragsgeschäft (etwa 1,0%) ab. Für das Geschäft gegen laufenden Beitrag wird ein stabiles Beitragsvolumen erwartet.

Als entscheidender Faktor für die Entwicklung des Neu- und Einmalbeitragsgeschäfts wird nach wie vor die Zinsentwicklung in den Geld- und Kapitalmärkten gesehen. Wegen der unverändert niedrigen Zinsen wird die Zinszusatzreserve nach derzeitigen Prognosen sowohl in 2018 als auch in den Folgejahren weiterhin deutlich ansteigen. Aufgrund der enormen Belastungen der Lebensversicherungsbranche ist derzeit eine Diskussion im Gange, inwieweit die Regelungen zur Bildung der Zinszusatzreserve geändert und die Unternehmen dadurch entlastet werden können.

Viridium Gruppe

Das derzeitige Zinsumfeld in Verbindung mit veränderten Kapitalanforderungen nach Solvency II, der zunehmende Wettbewerb im Neugeschäft sowie genereller Modernisierungsbedarf und die Digitalisierung zwingen Versicherungsunternehmen, die strategische Ausrichtung ihres Lebensversicherungsgeschäfts auf den Prüfstand zu stellen. Vor diesem Hintergrund wird die VG den 2014 beschrittenen Weg zum führenden Anbieter für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen im deutschsprachigen Markt fortsetzen.

Investitionen sollen weiterhin gezielt insbesondere in die IT-Infrastruktur fließen, Online-Funktionalitäten ausgebaut und Effizienzpotentiale im Kontext der Gruppe erschlossen und weiter ausgeschöpft werden. Dies trägt entscheidend dazu bei, die Kos-

tensituation weiter zu verbessern. Große Chancen, die VG und ihre Tochtergesellschaften in dieser Hinsicht auch im Geschäftsjahr 2018 wertorientiert fortzuentwickeln, bestehen vor allem auch darin, Verwaltungsprozesse zu konzentrieren und kosteneffizient zu gestalten. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die bereits initiierte Integration der ELE: Die Migration des gesamten Bestandes (ca. 93.000 Verträge) ist über 15 Monate geplant und soll im ersten Quartal 2019 umgesetzt werden. Anschließend erfolgt eine Migration der Archivdaten.

Parallel wird die Qualität des Kundenservices gruppenweit unverändert großes Augenmerk genießen, da dieser ein Kernbaustein des Geschäftsmodells ist. Zudem ist für 2018 vorgesehen, die restlichen Teilbestände der HLE zu migrieren.

Darüber hinaus ist für 2018 geplant, die bereits im vergangenen Geschäftsjahr initiierte Umsetzung der proaktiven Asset-Management-Strategie zur Steuerung des Kapitalergebnisses auch bei der ELE umzusetzen.

Im Zusammenhang mit der Gruppen-Strategie und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist zukünftig bei allen Versicherungsgesellschaften mit geringfügig sinkenden Beitragseinnahmen zu rechnen.

Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird auch in 2018 mit erheblichen Belastungen durch die Zinszusatzreserve in den Lebensversicherungsunternehmen und damit auch bei der VG gerechnet. Dass die VG in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert.

Die VG wird ihre Kommunikationsaktivitäten im Sinne einer weiteren Versachlichung der sogenannten „Run-off“-Debatte fortsetzen und dabei den Kontakt zu allen relevanten Stakeholdern suchen und, so möglich und sinnvoll, intensivieren.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2018 beschriebenen Chancen und Risiken von einer stabilen Geschäftsentwicklung bei der VG ausgegangen werden. Für 2018 wird ein Geschäftsergebnis auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erwartet.

H. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche bestehenden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Werte der ELE bei Zugang zum Konzern am 31. Juli 2017 in einer separaten Spalte dargestellt.

3. Konzernbilanz

				31.12.2017	31.07.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte						
sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			362.333.986,90		27.905.735,93	367.186.615,83
II. geleistete Anzahlungen			<u>2.582.300,00</u>	364.916.286,90	0,00	1.213.609,23
B. Kapitalanlagen						
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen						
I. und Beteiligungen						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		32.000.000,00			0,00	131.845.694,00
2. Beteiligungen		<u>8.112,13</u>	32.008.112,13		0,00	8.112,13
II. Sonstige Kapitalanlagen						
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.615.799.566,97			459.069.408,07	849.243.708,36
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		582.253.723,10			631.050.602,47	0,00
3. Sonstige Ausleihungen						
a) Namensschuldverschreibungen	489.238.592,41				756.539.813,76	0,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	183.810.483,54				206.142.791,52	0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	251.389,50				0,00	352.199,62
d) übrige Ausleihungen	<u>6.756.885,20</u>	680.057.350,65			3.246.625,47	2.251.673,18
4. Einlagen bei Kreditinstituten		57.600.000,00			0,00	60.300.000,00
5. Andere Kapitalanlagen		<u>452.902,50</u>	<u>2.936.163.543,22</u>	2.968.171.655,35	0,00	458.662,50
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen				12.858.064.515,98	15.049.204,08	11.924.043.085,36
D. Forderungen						
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:						
1. Versicherungsnehmer						
a) fällige Ansprüche	16.698.997,22				0,00	9.767.058,88
b) noch nicht fällige Ansprüche	<u>15.199.850,54</u>	31.898.847,76			0,00	16.331.808,00
2. Versicherungsvermittler		<u>11.343.433,05</u>	43.242.280,81		0,00	7.527.632,61
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.451.481,68		0,00	956.627,98
III. Sonstige Forderungen			<u>39.454.877,13</u>	84.148.639,62	952.729,49	82.141.658,18
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 14.700.084,14 (Vj. EUR 45.550.366,78)						

E. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	1.353.264,68		6.397,00	2.357.510,68
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	107.191.629,62		6.787.484,72	52.574.375,68
III. Andere Vermögensgegenstände	<u>3.547.170,23</u>	112.092.064,53	6.593.256,61	865.956,09
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	20.416.066,26		0,00	2.552.651,20
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.841.977,02</u>	24.258.043,28	0,00	1.794.606,91
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>				
Summe der Aktiva		<u>16.411.651.205,66</u>	<u>2.115.344.049,12</u>	<u>13.513.773.246,42</u>

Passiva			31.12.2017	31.07.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		489.822.267,00		100.104.465,89	429.822.267,00
II. Andere Gewinnrücklage		<u>-119.098.272,39</u>	370.723.994,61	10.451.335,21	-108.748.442,20
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			157.884.130,72	0,00	151.903.194,73
C. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag	12.307.072,52			5.551.585,15	5.531.292,61
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>1.004.413,29</u>	11.302.659,23	0,00	1.102.887,24
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag	2.020.570.338,78			1.556.875.009,97	517.464.578,86
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>76.758.326,34</u>	1.943.812.012,44	7.225.894,20	79.019.937,04
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag	109.104.078,28			29.629.343,24	78.787.497,92
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>26.388.542,97</u>	82.715.535,31	0,00	19.862.229,86
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag	507.836.540,79			267.235.283,65	204.203.602,69
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	507.836.540,79	0,00	0,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag	7.489,92			0,00	17.287,26
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	<u>7.489,92</u>	2.545.674.237,69	0,00
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag	12.846.763.985,61			15.049.204,08	11.914.702.274,12
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>2.150.641.887,74</u>	10.696.122.097,87	0,00	2.057.805.659,54
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag	11.300.530,37			0,00	9.340.811,24
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	<u>11.300.530,37</u>	10.707.422.628,24	0,00
E. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.306.875,62		8.360.930,00	2.294.331,00
II. Steuerrückstellungen		9.842.714,79		423.500,00	5.257.821,26
III. Sonstige Rückstellungen		<u>36.464.848,45</u>	57.614.438,86	846.155,48	32.689.219,75
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			2.231.877.315,03	6.135.385,28	2.141.913.034,80

G. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	109.537.304,84		97.649.988,54	13.180.724,97
2. Versicherungsvermittlern	<u>6.667.351,15</u>	116.204.655,99	119,71	3.348.782,37
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		20.385.862,01	509.385,67	15.568.441,14
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00	484.832,34
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>150.061.736,72</u>	286.652.254,72	5.699.743,21
davon aus Steuern:				
EUR 1.809.282,02 (Vj. EUR 8.535.211,29)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 24.320,48 3 (Vj. EUR 35.215,01)				
davon gegenüber Gesellschaftern:				
EUR 116.559.638,47 (Vj. EUR 178.398.470,74)				
H. Rechnungsabgrenzungsposten			538.641,78	666.982,53
I. Passive latente Steuern			<u>53.263.564,01</u>	17.381.525,71
Summe der Passiva			<u>16.411.651.205,66</u>	<u>2.115.344.049,12</u>
				<u>13.513.773.246,42</u>

In der Konzerngewinn- und Verlustrechnung sind die Gesellschaften ELE und ESM ab dem Eintrittsdatum in den Konzern enthalten.

4. Konzerngewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

	EUR	EUR	2017 EUR	2016 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	1.011.219.905,32			1.006.326.268,65
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>163.357.710,89</u>	847.862.194,43		171.900.427,34
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	831.869,60			155.613,87
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>-98.473,95</u>	<u>733.395,65</u>	848.595.590,08	-92.601,40
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			29.813.741,40	21.552.024,95
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		24.595,14		58.952,21
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		59.764.012,98		36.858.791,26
c) Erträge aus Zuschreibungen		406.576,95		17.827.716,10
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		37.958.735,54	98.153.920,61	93.520.911,45
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			723.674.108,11	719.362.261,60
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			1.840.822,58	581.765,50
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	637.693.312,67			482.644.021,64
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>99.802.617,49</u>	537.890.695,18		94.511.480,03
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	687.237,12			12.676.660,29
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>5.415.962,54</u>	-4.728.725,42	533.161.969,76	-3.422.118,50
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	856.070.543,90			1.042.470.699,88
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>84.411.485,40</u>	771.659.058,50		99.083.065,21
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>2.675.469,99</u>	774.334.528,49	-2.650.126,91
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			68.853.001,95	84.600.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	56.856.683,44			57.902.484,49
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>733.437,26</u>	57.590.120,70		427.847,03
davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>34.648.627,23</u>	22.941.493,47	34.223.543,85

10. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	1.995.352,44		752.588,14
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	31.403,96		662.284,55
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>23.830.821,75</u>	25.857.578,15	12.141.083,20
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen		88.519.259,75	75.171.071,16
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		116.527.899,28	107.368.846,04
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		71.882.451,93	74.479.787,93
 II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	163.618.664,14		150.560.812,07
2. Sonstige Aufwendungen	<u>137.746.866,07</u>	25.871.798,07	119.969.141,60
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		97.754.250,00	105.071.458,40
4. Außerordentliche Erträge	0,00		24.983,98
5. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		154.700,00
6. Außerordentliches Ergebnis		0,00	-129.716,02
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.901.442,77		11.460.949,09
8. Sonstige Steuern	<u>-794.570,38</u>	-4.696.013,15	242.435,86
9. Konzern-Jahresüberschuss		<u>102.450.263,15</u>	<u>93.238.357,43</u>
 10. Bilanzgewinn		<u>102.450.263,15</u>	<u>93.238.357,43</u>

5. Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Die VKG ist eine Personengesellschaft gemäß § 161 HGB.

Die VKG hat ihren Sitz in Neu-Isenburg und ist im Handelsregister A des Amtsgerichts Offenbach am Main mit der Nummer HRA 42321 eingetragen.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der VKG ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung direkter und indirekter Beteiligungen in Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolien, die ihr Geschäft ganz oder zu einem wesentlichen Teil in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreiben.

Maßgebende Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernabschluss der Viridium Group GmbH & Co. KG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Versicherungsunternehmen gemäß §§ 341i, 341j HGB, der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter besonderer Beachtung der Vorschriften zur Konzernrechnungslegung (§§ 58-60 RechVersV) sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) aufgestellt.

Für die Gliederung des Konzernabschlusses wurden die Formblätter 1 und 3 gemäß § 58 Abs. 1 RechVersV angewandt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden einheitlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der VG erstellt.

Konsolidierungskreis einschließlich Anteilsbesitz

Der Konsolidierungskreis umfasst am 31. Dezember 2017 folgende, im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen:

Firmenname	Sitz	Anteil am Kapital
Viridium Group GmbH & Co. KG	Neu-Isenburg	100,0 %
Viridium Holding AG	Neu-Isenburg	100,0 %
Entis Lebensversicherung AG	Mannheim	100,0 %
Entis Service Management GmbH	Mannheim	100,0 %
Heidelberger Lebensversicherung AG	Heidelberg	100,0 %
Heidelberger Leben Service Management GmbH	Heidelberg	100,0 %
Viridium Service Management GmbH	Neu-Isenburg	100,0 %

Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft	Berlin	100,0 %
Skandia Versicherung Management & Service GmbH	Berlin	100,0 %
Skandia PortfolioManagement GmbH	Neu-Isenburg	100,0 %

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erstellt. Die Entis Service Management GmbH wurde zum 30. Mai 2017 gegründet und ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Der Kauf der Entis Lebensversicherung AG wurde zum 31. Juli 2017 abgeschlossen. Für den Konzernabschluss wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung auf der Datenbasis zum 30. Juni 2017 aufgesetzt. Die anderen einbezogenen Gesellschaften haben ein Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung des Buchwertes der Anteile an den zu konsolidierenden Unternehmen mit dem neu bewerteten Eigenkapital der betreffenden Tochterunternehmen. Die Grundlage bilden dabei jeweils die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Unternehmen. Die nach Verrechnung verbleibenden Unterschiedsbeträge werden generell nach § 301 HGB auf der Aktivseite als Geschäfts- oder Firmenwert und auf der Passivseite als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden gemäß § 303 HGB sämtliche Ausleihungen und andere Forderungen an Konzernunternehmen mit den jeweiligen Verbindlichkeiten und Rückstellungen gegenüber Konzernunternehmen aufgerechnet. Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden gemäß § 305 HGB verrechnet, etwaige Zwischenergebnisse gemäß § 304 HGB eliminiert.

Auf die sich durch Konsolidierungsmaßnahmen ergebenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen wurden latente Steuern angesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten basiert auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach den Regelungen des HGB und der RechVersV. Es wird von der Unternehmensfortführung ausgegangen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet. Die Nutzungsdauern

liegen dabei zwischen drei und sieben Jahren und entsprechen den allgemeinen AfA-Tabellen. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis zu EUR 410,00 werden entsprechend dem § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Der entgeltlich erworbene, immaterielle Vermögensgegenstand „Versicherungsbestand“ wird anhand des PVFP (Present Value of Future Profits) hergeleitet. Er wird mittels des prognostizierten Ertragsverlaufs planmäßig abgeschrieben. Zu jedem Bilanzstichtag wird eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Ein sich auf Konzernebene ergebender Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) als Unterschiedsbetrag aus der Verrechnung der Anteile des jeweiligen Mutterunternehmens mit dem Betrag des Neubewerteten Eigenkapitals des Tochterunternehmens wird planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Kapitalanlagen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten oder - bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung - mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (strenges Niederstwertprinzip) mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen entfallen sind, werden dem Wertaufholungsgebot des § 253 Abs. 5 HGB entsprechend Zuschreibungen höchstens bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen. Zur Bewertung werden die Rücknahmepreise bzw. die Börsenschlusskurse des letzten Handelstages vor dem Bilanzstichtag herangezogen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (strenges Niederstwertprinzip) mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet. Soweit die Wertpapiere dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen, erfolgte eine Bewertung nach den für das Anlagevermögen geltenden Bewertungsvorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip); Abschreibungen auf den niedrigeren Wert am Bilanzstichtag erfolgen nur bei Vorliegen voraussichtlich dauernder Wertminderungen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen entfallen sind, werden dem Wertaufholungsgebot des § 253 Abs. 5 HGB entsprechend Zuschreibungen höchstens bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen. Zur Bewertung werden die Börsenschlusskurse des letzten Handelstages vor dem Bilanzstichtag herangezogen.

Namenschuldverschreibungen werden gemäß § 341c Abs. 1 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Agiobeträge werden aktivisch und Disagiobeträge passivisch abgegrenzt und über die Laufzeit planmäßig aufgelöst. Die Bewertung erfolgt nach den für

das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) grundsätzlich auf Basis von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung des jeweiligen Emittentenrisikos.

Schuldscheinforderungen und Darlehen werden nach § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten zuzüglich bzw. abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) grundsätzlich auf Basis von Zinsstrukturkurven unter Berücksichtigung des jeweiligen Emittentenrisikos.

Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die übrigen Ausleihungen (Genussrechte im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds Protektor) werden nach § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB dem gemilderten Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Einlagen bei Kreditinstituten werden gemäß § 341c HGB mit dem Nominalwert angesetzt.

Die anderen Kapitalanlagen werden nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (strenges Niederstwertprinzip) mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice sind entsprechend § 341d HGB mit dem Zeitwert bewertet.

Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag bewertet. Die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer werden in Höhe der noch nicht getilgten, rechnungsmäßig gedeckten Abschlusskosten ausgewiesen. Für Ausfallrisiken werden bei den Forderungen an Versicherungsnehmer Pauschalwertberichtigungen gebildet sowie erforderliche Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsvermittler werden mit dem Nennbetrag abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Sonstige Forderungen sind mit dem Nennbetrag abzüglich etwaiger Pauschal- und Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 410,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die anderen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem die Körperschaftsteuerguthaben, deren Bewertung zum Barwert erfolgte. Die übrigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzte Zinsen und Mieten sowie sonstige Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Agien im Zusammenhang mit dem Erwerb von Namensschuldverschreibungen werden entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Papiere planmäßig aufgelöst.

Aktive Steuerabgrenzung

Vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB i.V.m. §§ 298 Abs. 1 S. 2 und 300 Abs. 2 HGB, den Überhang an aktiven latenten Steuern als Aktivposten „Aktive latente Steuern“ auszuweisen, wird im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 kein Gebrauch gemacht. Aus Konsolidierungsvorgängen ergaben sich im Geschäftsjahr keine aktiven latenten Steuern.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist mit dem Nennwert angesetzt. Er wird in den sonstigen Erträgen aufgelöst.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bruttobeitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft wurden für jeden Versicherungsvertrag einzeln und unter Berücksichtigung des genauen Beginnmonats aus den im Geschäftsjahr fälligen Beiträgen bzw. Beitragsraten berechnet. Als übertragungsfähige Teile wurden diejenigen Anteile der fällig gewordenen Beiträge bzw. Beitragsraten ermittelt, die pro rata temporis auf das dem Bilanzstichtag folgende Geschäftsjahr entfallen. In der fondsgebundenen Versicherung sind dabei nur die in den Beiträgen enthaltenen Kosten- und Risikoanteile übertragungsfähig. Bei der Ermittlung der übertragungsfähigen Anteile wurden die steuerlichen Bestimmungen über den Abzug von nicht übertragbaren Beitragsanteilen grundsätzlich berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung wird unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung ermittelt. Für den Altbestand erfolgt die Berechnung nach den jeweils geltenden Geschäftsplänen. Die Deckungsrückstellung wurde einzelvertraglich grundsätzlich nach der prospektiven Methode unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet.

Für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, ist eine Nachreservierung zu stellen. Für den Bestand der HLE ist die Nachreservierung der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der durch Interpolation neu berechneten Deckungsrückstellung. Bei den Beständen der SLE und ELE erfolgte bereits eine vollständige Auffüllung in den Vorjahren. Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „noch nicht fälligen Ansprüchen“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29.07.1994 und vor dem 01.01.2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31.12.2007 abgeschlossen wurden, sind aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 % der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung für Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (fondsgebundene Versicherungen), erfolgt nach der retrospektiven Methode. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versiche-

rungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, erfolgte die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgte die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wurde auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wurde pauschal zwischen 1% und 3 % gebildet.

Der in der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung enthaltene Schlussüberschussanteilfonds ermittelt sich einzelvertraglich unter Berücksichtigung des Jahrestages durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz zwischen 1,5 % und 6,5 % p.a. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Verfahren) ausgegangen. Der Diskontsatz berücksichtigt implizit die Ausscheidewahrscheinlichkeiten und entspricht den Bestimmungen des § 28 RechVersV.

Die Berechnung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen erfolgt grundsätzlich nach anerkannten, versicherungsmathematischen Methoden.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechen die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen den Rückversicherungsverträgen. Die Bewertungsmethoden entsprechen denen des selbst abgeschlossenen Bruttogeschäfts mit Ausnahme der Berechnungsgrundlage der Beitragsüberträge und der Deckungsrückstellung des fondsgebundenen Geschäfts. Letztere wird grundsätzlich einzelvertraglich nach der prospektiven Methode mit einem Zillmersatz von 0 bzw. 6 ‰ unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Bei Rückversicherungsverträgen auf Originalbasis werden aus abrechnungstechnischen Gründen für die Beitragsüberträge Jahresbeiträge entsprechend der Hauptfälligkeit zugrunde gelegt. Bei Rückversicherungsverträgen auf Risikobasis werden die Beiträge auf Monatsbasis abgerechnet; hierfür werden keine Beitragsüberträge gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des übernommenen Geschäfts beruhen auf Abrechnungen des Vorversicherers.

Andere Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen werden unter Anwendung der Project Unit Credit Method (PUCM) bzw. eines modifizierten Teilwertverfahrens nach § 6a EStG bewertet. Als Rechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Abzinsung erfolgt grundsätzlich mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der letzten zehn Jahre in Höhe von 3,68 % p.a. (Vorjahr: 4,01 %). Die Rentensteigerungen sind mit 0,00 %, 1,75 % und 2,00 % berücksichtigt. Weiterhin geht das rechnungsmäßige Endalter mit 65 Jahren in die Berechnung ein. Eine Fluktuation wird nicht berücksichtigt.

Soweit Vermögensgegenstände vorhanden sind, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen, erfolgt gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB eine Verrechnung mit den nach obigen Grundsätzen ermittelten Rückstellungen.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

Depotverbindlichkeiten

Die Depotverbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Passive latente Steuern

Die aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen führen insgesamt zu einer Steuerbelastung und werden daher als passive latente Steuern in der Bilanz angesetzt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Grundlage der unternehmensindividuellen Steuersätze. Der zum Geschäftsjahresende angewandte Steuersatz beträgt 13,85 % (Vj. 13,51 %).

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, wurden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

In den Erläuterungen zur Konzernbilanz werden die entsprechenden Werte zum 31. Dezember 2017 sowie zum 31. Dezember 2016 gegenübergestellt.

	Entwicklung der Aktivposten A und B.I. im Geschäftsjahr						Bilanzwerte 31.12.2017 EUR
	Bilanzwerte 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche							
I. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	367.186.615,83	30.230.151,54	380.609,23	128.381,00	0,00	35.335.008,70	362.333.986,90
II. geleistete Anzahlungen	1.213.609,23	1.749.300,00	-380.609,23	0,00	0,00	0,00	2.582.300,00
	368.400.225,06	31.979.451,54	0,00	128.381,00	0,00	35.335.008,70	364.916.286,90
B. Kapitalanlagen							
I. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen							
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	131.845.694,00	32.000.000,00	0,00	131.845.694,00	0,00	0,00	32.000.000,00
2. Beteiligungen	8.112,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.112,13
	131.853.806,13	32.000.000,00	0,00	131.845.694,00	0,00	0,00	32.008.112,13
Insgesamt	500.254.031,19	63.979.451,54	0,00	131.974.075,00	0,00	35.335.008,70	396.924.399,03

Zu A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als entgeltlich erworbener, immaterieller Vermögensgegenstand ist im Wesentlichen ein Versicherungsbestand für die HLE in Höhe von EUR 289,3 Mio. (Vj. EUR 297,2 Mio.), für die SLE in Höhe von EUR 55,7 Mio. (Vj. EUR 57,2 Mio.) und für die ELE in Höhe von EUR 6,8 Mio. in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen.

Die Versicherungsbestände werden für die HLE und SLE über 40 Jahre planmäßig abgeschrieben und für die ELE über 17 Jahre. Die Restnutzungsdauer der Versicherungsbestände beträgt für HLE und SLE 36 Jahre und für die ELE 16 Jahre.

Zum Bilanzstichtag wurden Werthaltigkeitsprüfungen für die Versicherungsbestände durchgeführt. Diese führten aufgrund der nachgewiesenen Werthaltigkeit zu keinen außerplanmäßigen Abschreibungen.

Zu B. Kapitalanlagen

Der Ausweis der Beteiligungen betrifft die Anteile an der Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin.

Zu C. Angaben zu Investmentanteilen (§ 314 Abs. 1 Nr. 18 HGB)

Investments im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 18 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10% bestanden bei:

	Buchwert 31.12.2017	Marktwert 31.12.2017	Differenz	Ausschüttung 2017	Tägliche Rück- gabe möglich	Unterlass schreib
	EUR	EUR	EUR	EUR		
Aktiefonds						
Acatis Asia Pacific Plus UI	11.908.219,00	11.908.219,00	0,00	97.459,00	JA	NEIN
Best Emerging Markets Concept	171.086.140,00	171.086.140,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Best Europe Concept	492.190.284,00	492.190.284,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Best Global Concept	2.506.460.637,00	2.506.460.637,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Best Opportunity Concept	1.494.121.097,00	1.494.121.097,00	0,00	0,00	JA	NEIN
BGF Global Small Cap A2 EUR	42.666.314,00	42.666.707,00	393,00	0,00	JA	NEIN
GS Strategic Global Equity Base Inc	1.230.866,00	1.230.878,00	12,00	0,00	JA	NEIN
Invesco Global Small Cap Eq. A USD	62.200.645,00	62.200.894,00	249,00	0,00	JA	NEIN
Old Mutual European Best Ideas A Acc€	24.984.568,00	24.984.632,00	64,00	0,00	JA	NEIN
Old Mutual Global Em Mkts A EUR Acc	88.918.344,00	88.918.418,00	74,00	0,00	JA	NEIN
Old Mutual Pacific Equity A USD Acc	16.323.059,00	16.323.100,00	41,00	0,00	JA	NEIN
Old Mutual US Equity Income A USD Acc	59.447.605,00	59.448.076,00	471,00	0,00	JA	NEIN
Schroder ISF Global Smaller Companies A	28.362.302,00	28.362.519,00	217,00	0,00	JA	NEIN
Garantiefonds						
HLE Euro Garant 80 Flex	18.426.729,00	18.426.729,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Basis	24.638.000,00	24.638.000,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2018	31.874.300,00	31.874.300,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2019	28.768.000,00	28.768.000,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2020	23.751.000,00	23.751.000,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2021	24.229.936,00	24.229.936,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2022	25.903.713,00	25.903.713,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2023	31.442.053,00	31.442.053,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2024	34.569.508,00	34.569.508,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2025	28.381.492,00	28.381.492,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2026	28.199.689,00	28.199.689,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2027	35.028.733,00	35.028.733,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2028	38.981.803,00	38.981.803,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2029	41.028.082,00	41.028.082,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2030	35.599.388,00	35.599.388,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2031	449.164.024,00	449.164.024,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Mischfonds						
ASVK Substanz & Wachstum UI	1.079.091,00	1.079.091,00	0,00	3,00	JA	NEIN
Best Balanced Concept	800.277.219,00	800.277.219,00	0,00	0,00	JA	NEIN
C-Quadrat ARTS Tot. Return Flexible	30.743.732,00	30.743.754,00	22,00	1.318,00	JA	NEIN
EuroSwitch Balanced Portfolio OP E	4.148.007,00	4.148.007,00	0,00	9.399,00	JA	NEIN
EuroSwitch Substantial Markets OP E	20.418.040,00	20.418.081,00	42,00	95.621,00	JA	NEIN
FondsSecure Systematik	2.271.088,00	2.271.088,00	0,00	0,00	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Ausgewogen	19.457.190,00	19.457.190,00	0,00	0,00	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Dynamisch	15.637.765,00	15.637.783,00	18,00	0,00	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Konservativ	15.107.983,00	15.108.007,00	24,00	0,00	JA	NEIN
IAMF - ProVita World Fund	16.641.083,00	16.641.154,00	71,00	0,00	JA	NEIN
K&S Flex	22.456.285,00	22.456.300,00	15,00	4.357,00	JA	NEIN
M3 Opportunitas	3.696.091,00	3.696.091,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Multi Invest OP R	24.426.752,00	24.426.756,00	4,00	0,00	JA	NEIN
Multi Invest Spezial OP R	3.702.489,00	3.702.490,00	1,00	0,00	JA	NEIN
Multi Structure Fd 4D Asset-Oszillator R	1.528.813,00	1.528.813,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Patriarch Vermögensmanagement B	2.541.930,00	2.541.931,00	1,00	0,00	JA	NEIN
STARS Flexibel A	18.643.565,00	18.643.566,00	1,00	317.102,00	JA	NEIN
United Invest MultiAsset Dynamic	1.696.830,00	1.696.938,00	108,00	0,00	JA	NEIN
Vermögensmanagement Rendite OP	110.068.938,00	110.068.938,00	0,00	469.236,00	JA	NEIN
Vermögensmanagement Chance OP	105.417.058,00	105.417.133,00	75,00	579.039,00	JA	NEIN
X of the Best - ausgewogen	27.212.713,00	27.212.713,00	0,00	120.477,00	JA	NEIN
X of the Best - dynamisch	572.914.572,00	572.914.572,00	0,00	6.223.944,00	JA	NEIN
X of the Best - konservativ	8.769.957,00	8.769.957,00	0,00	39.268,00	JA	NEIN
Geldmarktfonds						
Invesco Euro Reserve	42.345.228,00	42.345.265,00	37,00	0,00	JA	NEIN
Rentenfonds						
Best Global Bond Concept	782.236.648,00	782.236.648,00	0,00	0,00	JA	NEIN
Best managers concept I	34.766.592,00	34.767.831,00	1.239,00	165.594,00	JA	NEIN
Best Special Bond Concept	530.660.708,00	530.660.708,00	0,00	0,00	JA	NEIN
HLE Core	641.257.485,00	644.011.430,00	2.753.945,00	6.000.000,00	JA	NEIN
SLE Core	240.057.641,00	239.692.510,00	-365.130,00	6.200.000,00	JA	JA

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht. Alle angegebenen Ausschüttungen sind Ertragsausschüttungen.

Es wurde eine Abschreibung in Höhe von TEUR 365,1 beim Spezialfonds SLE Core unterlassen, da diese als voraussichtlich nicht dauerhaft eingestuft wurde. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert.

Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven

B. Kapitalanlagen	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Zeitwertreserven EUR
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.000.000,00	32.000.000,00	0,00
2. Beteiligungen	8.112,13	8.112,13	0,00
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.615.799.566,97	1.618.281.260,09	2.481.693,12
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	582.253.723,10	588.386.086,82	6.132.363,72
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	489.238.592,41	494.145.734,00	4.907.141,59
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	183.810.483,54	185.053.531,63	1.243.048,09
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	251.389,50	372.790,98	121.401,48
d) Übrige Ausleihungen	6.756.885,20	6.825.180,17	68.294,97
4. Einlagen bei Kreditinstituten	57.600.000,00	57.600.000,00	0,00
5. Andere Kapitalanlagen	452.902,50	452.902,50	0,00
Summe B.	2.968.171.655,35	2.983.125.598,32	14.953.942,97

Zusammensetzung des Anlagestocks

Die Zusammensetzung des Anlagestocks kann der Anlage 1 entnommen werden.

Zu D. Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

1. Versicherungsnehmer

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
a) Fällige Ansprüche abzüglich Einzelwertberichtigung	17.843.814,65	10.772.230,59
Pauschalwertberichtigung	-1.087.680,57	-954.654,76
	-57.136,86	-50.516,95
Total	16.698.997,22	9.767.058,88

Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit

einem Faktor zwischen 0% und 100% gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
b) noch nicht fällige Ansprüche abzüglich Pauschalwertberichtigung	15.972.536,21	17.149.540,68
	<u>-772.685,67</u>	<u>-817.732,68</u>
Total	15.199.850,54	16.331.808,00

	2017	2016
	Euro	Euro
2. Versicherungsvermittler	11.343.433,05	7.527.632,61

Bei den Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern handelt es sich um zum Nennwert bewertete, vorschüssig gezahlte Folgeprovision, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden.

Sonstige Forderungen

Mit EUR 14,7 Mio. (Vj. EUR 45,6 Mio.) werden Forderungen gegenüber der Kommanditistin Meribel Finco Limited ausgewiesen. Davon betreffen EUR 7,1 Mio. einen Erstattungsanspruch auf zuvor abgeführte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Bezug auf Dividendenzahlungen von Tochterunternehmen, EUR 3,8 Mio. Forderungen aus dem Cash Pool sowie EUR 3,8 Mio. Zinsforderungen.

Zu F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält EUR 1,9 Mio. Agien auf Namensschuldverschreibungen (Vj. EUR 0,0 Mio.).

Zu A. Eigenkapital

Eigenkapitalspiegel

	Kapitalanteile			Konzernjahres-über- schuss	Eigenkapital gemäß Kon- zernbilanz
	Kommanditisten	Verlustvortrag	Gewinnrücklagen		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2015	500.053.575,00	0,00	-161.302.044,19	63.727.614,89	402.479.145,70
Erwerb/Einbeziehung eigener Anteile	0,00		0,00	0,00	0,00
Einstellung/Auflösung Rücklage	-70.231.308,00	0,00	63.727.614,89	-63.727.614,89	-70.231.308,00
Gezahlte Dividende / Gutschrift Gesell- schafterkonten	0,00	0,00	-104.412.370,33	0,00	-104.412.370,33
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	93.238.357,43	93.238.357,43
Stand 31. Dezember 2016	429.822.267,00	0,00	-201.986.799,63	93.238.357,43	321.073.824,80
Erwerb/Einbeziehung eigener Anteile	0,00		0,00	0,00	0,00
Einstellung/Auflösung Rücklage	60.000.000,00	0,00	93.238.357,43	-93.238.357,43	60.000.000,00
Gezahlte Dividende / Gutschrift Gesell- schafterkonten	0,00	0,00	-112.800.093,34	0,00	-112.800.093,34
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	102.450.263,15	102.450.263,15
Stand 31. Dezember 2017	489.822.267,00	0,00	-221.548.535,54	102.450.263,15	370.723.994,61

Zu B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag zum Bilanzstichtag beträgt EUR 157,9 Mio. (Vj. EUR 151,9 Mio.). Im Rahmen der Erstellung der Erstkonsolidierung der ELE wurden EUR 10,3 Mio. passiver Unterschiedsbetrag erfasst.

Zu C. II. Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 2.020,6 Mio. (Vj. EUR 517,5 Mio.) zum Abschlussstichtag beinhaltet EUR 431,9 Mio. (Vj. EUR 390,9 Mio.) für die HLE, EUR 160,7 Mio. (Vj. EUR 126,6 Mio.) für die SLE sowie EUR 1.428,1 Mio. für die ELE.

Zu C. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	204.203.602,69	149.213.106,00
Zugang durch Zukauf	267.235.283,65	0,00
Entnahme im Geschäftsjahr	32.455.347,50	29.609.503,31
Zuführung im Geschäftsjahr	68.853.001,95	84.600.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	507.836.540,79	204.203.602,69
Hiervon entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugewiesene		
	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Laufende Überschussanteile	47.103.619,82	33.727.935,46
Schlussüberschussanteile	1.884.862,08	1.718.993,79
Auf den Fonds für Schlussüberschussanteilen	36.753.298,35	31.410.601,23
Latente Rückstellung für Beitragsrückerstattung	237.562.474,06	0,00
Ungebundener Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	184.532.286,48	137.346.072,21

Zu D. I. Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung für Lebensversicherungen, soweit das Anlagerisiko von Versicherungsnehmern getragen wird, besteht zum 31. Dezember 2017 in Höhe von EUR 8.470,3 Mio. (Vj. EUR 7.799,9 Mio.) für die HLE, in Höhe von EUR 4.361,4 Mio. (Vj. EUR 4.114,8 Mio.) für die SLE und in Höhe von EUR 15,1 Mio. für die ELE.

Zu E. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Es bestehen zum Abschlussstichtag nicht verrechnete Pensionsrückstellungen unter Anwendung des von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Rechnungszinses gemäß § 253 Abs. 2 HGB von 3,68 % p.a. bzw. 3,60 % (10-Jahres-Durchschnitt) in der HLE in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 1,9 Mio.), in der SVMS in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.), in der ELE in Höhe von EUR 4,6 Mio. und in der ESM in Höhe von EUR 4,4 Mio..

Unter Berücksichtigung des 7-Jahres-Durchschnitt-Zinssatzes von 2,8 % p.a. (VJ. 3,24 %) würde sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 939,3 ergeben.

Darüber hinaus bestehen Altersversorgungsverpflichtungen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den dazugehörigen Vermögensgegenständen verrechnet wurden. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem beizulegenden Wert des korrespondierenden Postens der Aktivseite und beträgt EUR 0 Mio. (Vj. EUR 0,2 Mio.).

Gewinne dürfen nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens dem Unterschiedsbetrag entsprechen.

Zu E. II. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen mit EUR 9,8 Mio. (Vj. EUR 4,9 Mio.) Ertragsteuern und mit EUR 0,0 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.) sonstige Steuern.

Zu E. III. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	13.574.703,36	7.980.430,13
Rückstellung für Personal	12.690.555,41	14.553.336,89
Rückstellung für Provisionen	8.361.085,09	8.179.069,01
Rückstellung für Abschlusskosten	1.018.823,76	1.015.775,16
Übrige sonstige Rückstellungen	819.680,83	960.608,56
Summe	36.464.848,45	32.689.219,75

Zu F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Depotverbindlichkeiten bestehen zu EUR 2.222,1 Mio. (Vj. EUR 2.137,5 Mio.) für die HLE, zu EUR 3,8 Mio. (Vj. EUR 4,4 Mio.) für die SLE und zu EUR 5,9 Mio. für die ELE.

Zu G. Andere Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind insgesamt EUR 91,0 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) aus verzinslicher Ansammlung enthalten.

Die Abrechnungsverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 aus dem Rückversicherungsgeschäft bestehen gegenüber der Scor Global Life Reinsurance Ireland dac, Dublin, der General Reinsurance AG, Köln, der Swiss Re Europe S.A. Niederlassung Deutschland, München, sowie der Swiss Re Frankona Rückversicherungs-AG, München.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Zu I. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag betragen EUR 53,3 Mio. (Vj. EUR 47,9 Mio.). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund der Erstkonsolidierung der ELE sowie aus der Anpassung des durchschnittlichen Gewerbesteuersatzes der VG von 13,51 % im Vorjahr auf 13,85 % im Geschäftsjahr 2017.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe sind gemäß §§ 226 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die Gesellschaften rechnen nach der Neufestsetzung im Oktober 2017 mit keiner weiteren Verpflichtung hieraus. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 % der Summe

der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von EUR 4,0 Mio. (Vj. EUR 2,3 Mio.). Zusätzlich haben sich die Gesellschaften verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag EUR 35,8 Mio. (Vj. EUR 21,2 Mio.).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden die entsprechenden Werte zum 31. Dezember 2017 sowie zum 31. Dezember 2016 gegenübergestellt.

Zu I. 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge über EUR 1.011,2 Mio. (Vj. EUR 1.006,3 Mio.) teilen sich wie folgt auf:

	2017	2016
	Mio. EUR	Mio. EUR
Inland	1.007,44	1.002,44
Übrige Mitgliedsstaaten der Europäischen Union	3,78	3,89

Zu I. 10. b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen auf Kapitalanlagen betreffen im Wesentlichen die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

Zu II. 1. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge belaufen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 163,6 Mio. (Vj. EUR 150,6 Mio.).

Dabei betreffen EUR 111,2 Mio. (Vj. EUR 98,6 Mio.) die Rückvergütungen von Investmentfonds, EUR 21,0 Mio. (Vj. EUR 19,3 Mio.) die vereinnahmte Konsortialführungsgebühr, EUR 15,0 Mio. (Vj. EUR 12,5 Mio.) die Weiterbelastung aus Serviceverträgen gegenüber konzernexternen Unternehmen, EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 5,8 Mio.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie EUR 4,3 Mio. (Vj. EUR 5,0 Mio.) die Auflösung bzw. Abschreibung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung.

Zudem betragen die Erträge aus Fremdwährungsumrechnung EUR 0,4 Mio. (Vj. EUR 1,1 Mio.).

Zu II. 2. Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen der Gesellschaften innerhalb des Konzerns enthalten, welche nicht das Lebensversicherungsgeschäft betreiben. Es sind EUR 40,4 Mio. (Vj. EUR 44,4 Mio.) Personalaufwendungen,

EUR 36,3 Mio. (Vj. EUR 15,3 Mio.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie EUR 58,2 Mio. (Vj. EUR 59,2 Mio.) sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen IT-Kosten über EUR 15,0 Mio. (Vj. EUR 15,4 Mio.) und Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 22,0 Mio. (Vj. EUR 24,6 Mio.) enthalten. Die realisierten Währungskursverluste betragen EUR 0,4 Mio. (Vj. EUR 0,5 Mio.).

Zu II. 4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Tatsächliche Steuern	2017 EUR	2016 EUR
des Geschäftsjahres:		
Körperschaftsteuer	1,0 Mio.	0,0 Mio.
Solidaritätszuschlag	0,1 Mio.	0,0 Mio.
Gewerbsteuer	10,2 Mio.	14,6 Mio.
für Vorjahre:	-3,2 Mio.	0,3 Mio.
Latente Steuern aufgrund von Bewertungsunterschieden	<u>-12,0 Mio.</u>	<u>-3,4 Mio.</u>
Summe	-3,9 Mio.	11,5 Mio.

Die latenten Steuern aufgrund von Bewertungsunterschieden betreffen unter anderem die Auflösung der passiven latenten Steuern auf die Versicherungsbestände der HLE, SLE und ELE. Hierin ist eine Erhöhung über EUR 1,2 Mio. auf Grund der Steuersatzänderung von 13,51% auf 13,85% im aktuellen Geschäftsjahr enthalten.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

	2017
	Mio. EUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	97,75
Konzernertragsteuersatz	13,85%
Erwarteter Steueraufwand	13,54
Auswirkungen	
Latente Steuern	-12,00
Steuer- und außerbilanzielle Korrekturen	-7,26
Gewerbsteuerliche Hinzurechnungen	0,68
Sonstige	1,14
Tatsächlicher Steueraufwand	-3,90

Auf Grund der im Jahr 2017 wirksamen steuerlichen Organschaft mit der Viridium Group GmbH & Co. KG als Organträgerin beträgt der Konzerntragsteuersatz 13,85% (Vj. 13,51%).

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Periodenergebnis inklusive Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	102.450.263,15	93.238.357,43
Ertragsteueraufwand/ -ertrag	-3.901.442,77	11.460.949,09
Aufwendungen / Erträge aus ausserordentlichen Posten	0,00	129.716,02
Periodenergebnis vor Ertragsteuern und ausserordentlichem Ergebnis	98.548.820,38	104.829.022,54
Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen -netto	813.725.703,00	1.018.310.317,61
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	-494.853,70	85.423,51
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	88.136.930,15	112.419.660,77
Zunahme/Abnahme der Forderungen saG	-8.664.696,62	2.127.601,78
Zunahme/Abnahme der übrigen Forderungen	18.228.260,47	-7.384.537,48
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	9.563.563,85	-5.256.935,70
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten saG	2.025.040,40	3.653.686,34
Zunahme/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	-174.480.075,90	113.123.067,45
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-172.455.035,50	116.776.753,79
Zu-/ Abnahme übrige Kapitalanlagen	42.165.761,69	-59.248.335,59
Zu-/ Abnahme Rückstellungen	3.228.288,39	-9.484.507,18
Personalvorsorgeverpflichtungen	-10.894,53	17.538,89
Veränderung restlicher Bilanzpositionen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.912.042,47	1.145.036,67
Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51.295.198,02	-67.570.267,21
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	35.336.013,07	14.147.649,76
Abschreibungen Sachanlagen	978.519,31	1.180.750,34
Abschreibungen Kapitalanlagen (inkl. Anteile / Ausleihungen verbundene Unternehmen)	30.399,59	662.284,55
Auflösung ausserplanmässige Abschreibungen auf Anlagevermögen	-406.576,95	-17.827.716,10
Auflösung negativer Goodwill	-4.327.081,32	-4.077.373,82
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	12.500,00	17.396,84
Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (Fondsgebunden)	-635.098.707,30	-644.191.190,44
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	-603.474.933,60	-650.088.198,87
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-13.883.270,56	-71.289.470,58
Einzahlungen aus ausserordentlichen Posten	0,00	24.983,98
Auszahlungen aus ausserordentlichen Posten	0,00	-154.700,00
Ertragsteuerzahlungen	964.423,09	-16.383.252,83
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	271.926.545,13	541.703.337,01
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0,00	33.161.259,15
Auszahlungen für Investitionen in Anteile verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-93.473.803,44	0,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	24.042,56	1.182.755,10
Auszahlungen für Investitionen in Gegenständen des Sachanlagevermögens	-236.562,10	-1.132.642,12
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	128.381,00	1.006.219,61
Auszahlungen für Investitionen in Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-4.073.715,61	-4.788.190,09
Einzahlungen aus Abgängen von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen	1.219.033.120,00	276.965.802,33
Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen	-1.496.817.781,00	-615.948.551,37
Einzahlungen aus Rückzahlung von Ausleihungen	132.622.743,70	0,00
Auszahlungen für Ausleihungen	-34.035.636,25	-131.945.254,41
Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden	0,00	0,00
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-276.829.211,14	-441.498.601,80
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	59.998.541,31	0,00
Auszahlungen aus Eigenkapitalrückzahlung an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	-70.231.308,00
Auszahlungen aus Kauf von Minderheiten	0,00	-246.028,60
Gutschrift / Dividende an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0,00	-104.407.688,49
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-478.621,36	620.003,45
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	59.519.919,95	-174.265.021,64
Währungseinfluss auf Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen im Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Währungseinfluss und Konsolidierungskreis bedingte Änderungen im Finanzmittelfonds	0,00	0,00
Veränderung des Fonds	54.617.253,94	-74.060.286,43
Fonds zu Beginn der Periode	52.574.375,68	126.634.662,11
Fonds am Ende der Periode	107.191.629,62	52.574.375,68

Der Finanzmittelfonds, der den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten umfasst und der Bilanzposition Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand entspricht, hat sich von EUR 52,6 Mio. auf EUR 107,2 Mio. erhöht.

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die VG ergaben sich nach Ablauf des Berichtsjahres 2017 nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers (Angabe gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB) für das Geschäftsjahr 2017 setzt sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
	EUR	EUR
Abschlussprüferleistungen	885.100,42	618.234,45
Andere Bestätigungsleistungen	16.030,00	0,00
Steuerberatungsleistungen	153.580,13	46.841,22
Sonstige Leistungen	124.943,86	76.692,33
Summe	1.179.654,41	741.768,00

Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter betragen im Betrachtungszeitraum EUR 35,6 Mio. (Vj. EUR 39,5 Mio.) und die Sozialabgaben EUR 4,9 Mio. (Vj. EUR 5,0 Mio.).

Mitarbeiter

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer der VG während des Geschäftsjahres betrug 383 Personen (Vj. 431 Personen). Im Durchschnitt wurden 3 (Vj. 6) Personen ausgebildet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr EUR 2.582.069,84 (Vj. EUR 2.944.725,47).

Es wurden keine Bezüge an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung im Jahr 2017 gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Beirates betragen für das Geschäftsjahr EUR 250.000,00 (Vj. EUR 250.000,00).

Befreiender Konzernabschluss

Das im Konzernabschluss einbezogene Unternehmen Viridium Holding AG hat von der Befreiungsoption nach § 291 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und keinen Teilkonzernabschluss erstellt.

Organe

Die Geschäfte der Viridium Group GmbH & Co. KG werden alleinig durch die Viridium Group Management GmbH geführt.

Die Geschäfte der Viridium Group Management GmbH werden durch

Dr. Heinz-Peter Roß, Dipl.-Kaufmann, Gräfelting

Markus Deimel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Neu-Isenburg (bis 31. März 2018)

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Falko Loy, Versicherungsfachwirt, Seckach

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach

geführt. Die Gesellschaft wird von dem persönlich haftenden Gesellschafter bzw. dessen jeweiligen Geschäftsführern vertreten.

Beirat

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg, (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich, (Stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Michael Kastenholz, Geschäftsführer der endeavarisk Beteiligungen GmbH, Köln

Danièle Arendt-Michels, Investmentberaterin, Cinven Luxembourg S.à.r.l, Luxemburg (bis 15. Januar 2018)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich (ab 16. Januar 2018)

Rory Neeson, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Shrewsbury / Vereinigtes Königreich

Neu-Isenburg, den 08. Mai 2018


Dr. Heinz-Peter Roß


Markus Eschbach


Falko Loy


Michael Sattler

Anlage 1

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
AB SICAV I International HC A Acc	LU0058720904	24,06	6.206,81
AB SICAV I International HC A Acc	LU0251853072	3.036,11	782.769,69
AB SICAV I International Tech A Acc	LU0252219315	21.273,06	5.246.150,07
AB SICAV I Thematic Research AX Acc	LU0232552355	150.724,24	9.167.048,34
Aberdeen Global Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	124.585,06	7.746.171,65
Aberdeen Global EM Smlr Coms A Acc USD	LU0278937759	80,59	1.330,79
Aberdeen Global Japanese Eq A Acc JPY	LU0011963674	4.009.722,54	16.010.090,60
Aberdeen Global Latin Amer Eq S Acc USD	LU0476875785	39,97	131.178,70
Aberdeen Global World Equity A Acc USD	LU0094547139	330.663,12	5.624.581,46
Acatis - Gané Value Event Fonds UI A	DE000A0X7541	28.808,81	7.031.655,01
Acatis Aktien Global Fonds UI A	DE0009781740	284,87	86.172,16
Acatis Asia Pacific Plus Fonds UI	DE0005320303	206.578,95	11.894.815,84
Allianz Dyn Mlt Asst Strat 15 A EUR	LU1089088071	663,55	70.415,83
Allianz Emerging Europe A EUR	LU0081500794	1.790,94	547.416,89
Allianz Emerging Markets Bond A H2-EUR	IE0032828273	63.173,62	3.501.713,65
Allianz Euro Bond A EUR	LU0165915215	179.824,78	2.087.765,68
Allianz Euro Rentenfonds A EUR	DE0008475047	8.190,14	504.512,43
Allianz Internationaler Rentenfds A EUR	DE0008475054	31.548,29	1.407.684,51
Allianz Mobil-Fonds A EUR	DE0008471913	2.966,62	147.796,85
Allianz Multi Asset Risk Control A EUR	LU0268212239	29.002,42	3.186.785,94
Allianz Rentenfonds A EUR	DE0008471400	28.014,76	2.384.336,33
Allianz Thesaurus AT EUR	DE0008475013	68,82	70.798,58
Allianz US Equity A EUR	IE0031399342	1.090,34	96.069,62
Allianz Wachstum Europa A EUR	DE0008481821	4,06	490,93
Ampega Rendite Rentenfonds	DE0008481052	367.327,32	8.018.755,50
Ampega Responsibility Fonds	DE0007248700	130,49	13.518,09
Amundi Fds Absolute Vol Wld Eqs AU-C	LU0319687124	17.633,37	1.369.441,99
Amundi Fds Eq Latin America AU-C	LU0201575346	2.823,31	1.077.084,25
Amundi Fds II Euroland Equity A EUR ND	LU0119345287	683,92	5.375,64
Amundi Fds II Global Ecology A EUR ND	LU0271656133	19.822,73	5.228.244,57
Amundi Substanzwerte	DE0009792002	5.419,07	314.414,31
Amundi Total Return A EUR DA	LU0149168907	10.234,93	477.459,27
antea R	DE000ANTE1A3	92.993,50	8.484.726,77
Apollo Euro Corporate Bond A	AT0000819487	20.931,40	139.821,74
Argentum Performance Navigator	DE000A0MY0T1	3.752,73	583.060,93
ARIQON Konservativ T	AT0000615836	204.306,10	3.264.811,41
ASVK Substanz & Wachstum	DE000A0M13W2	28.115,88	1.079.087,54
AXA Immoselect	DE0009846451	59.455,09	89.777,19
AXA Rosenberg Glb Eq Alpha B EUR Acc	IE0031069051	2.752,48	45.636,16
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B EUR Acc	IE0031069168	16.328,39	550.593,24
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B USD Acc	IE0004324657	18.556,39	628.655,27
AXA Rosenberg Jpn Sm Cp Alpha B EUR Acc	IE0031069721	114.713,45	2.519.107,29
AXA Rosenberg US Enh Idx Eq Alp B \$ Acc	IE0033609722	85.030,45	2.426.200,29
AXAWF Fram Eurp RI Est Secs A Cap EUR	LU0216734045	2.004,39	444.091,66
AXAWF Fram Global Conv A Cap EUR	LU0545110271	56.324,09	6.873.229,28
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	7.766,39	3.226.160,22
AXAWF Global Infl Bds A Cap EUR	LU0266009793	8.721,91	1.321.805,42
AXAWF II European Opps Eqs A Dis EUR	LU0011972741	25.877,12	280.174,19
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	25,12	2.501,56
Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	10.899,65	1.283.215,31
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	154,87	15.445,38
Bantleon Opportunities S PT	LU0337411200	4.506,41	509.494,53
Baring German Growth A EUR Acc	GB0008192063	546.805,36	5.752.392,38
Baring Hong Kong China A EUR Inc	IE0004866889	5.757,73	5.918.144,42
Basis Fonds I	DE0008478090	12.528,64	1.742.858,70
Best Balanced Concept OP	LU0422739531	5.224.764,76	800.277.218,92
Best Emerging Markets Concept OP	LU0173001560	659.254,03	171.069.827,76
Best Europe Concept OP	LU0173001487	2.085.375,33	492.190.284,46
Best Global Bond Concept OP	LU0173001990	5.236.905,99	782.236.648,29
Best Global Concept OP	LU0173001644	12.242.300,19	2.504.407.349,23
Best Managers Concept I OP	DE0009778597	444.400,87	34.476.619,20

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Best Opportunity Concept OP	LU0173002295	7.279.163,49	1.494.121.097,26
Best Special Bond Concept OP	LU0173002378	3.776.138,25	530.660.708,03
BGF Asian Dragon A2	LU0171269466	963,30	36.817,31
BGF Emerging Europe A2	LU0011850392	221.585,00	22.916.320,20
BGF Emerging Markets A2	LU0171275786	97.884,79	2.956.120,66
BGF Euro Bond A2	LU0050372472	1.790.935,47	51.471.485,49
BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	LU0093503810	1.044.002,30	16.693.596,81
BGF European A2	LU0011846440	84,85	9.603,69
BGF Global Allocation A2	LU0171283459	23.855,26	1.136.941,70
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	375.794,35	14.227.574,10
BGF Global Opportunities A2 USD	LU0011850046	16.767,76	747.160,31
BGF Global Opportunities A2 USD	LU0171285314	335.507,66	14.950.221,32
BGF Global SmallCap A2	LU0054578231	15,76	1.389,40
BGF Global SmallCap A2	LU0171288334	483.475,12	42.623.166,79
BGF India A2	LU0248271941	138.050,08	4.612.253,05
BGF Latin American A2	LU0072463663	44.126,68	2.552.746,93
BGF Latin American A2	LU0171289498	43.636,25	2.524.356,95
BGF New Energy A2	LU0124384867	200.005,25	1.592.637,49
BGF New Energy A2	LU0171289902	268.333,41	2.135.933,94
BGF US Basic Value A2	LU0171293920	62.707,70	4.523.733,84
BGF US Basic Value A2 EUR Hedged	LU0200685153	245.985,50	14.498.385,21
BGF US Flexible Equity A2	LU0154236417	65.344,94	1.872.680,32
BGF World Energy A2	LU0122376428	47.566,21	740.482,95
BGF World Energy A2	LU0171301533	9.587,22	149.272,94
BGF World Gold A2	LU0055631609	110.804,61	2.800.373,42
BGF World Gold A2	LU0171305526	858.806,75	21.710.634,65
BGF World Healthscience A2	LU0171307068	57.475,57	1.894.394,83
BGF World Mining A2	LU0075056555	597.500,93	20.391.655,93
BGF World Mining A2	LU0172157280	804.724,76	27.465.256,13
BHF Flexible Allocation FT	LU0319572730	18.435,48	1.329.750,93
BL-Global 75 A EUR	LU0048293285	102,97	154.977,13
BlueBay Emerging Mkt Sel Bd R USD	LU0271024506	107.844,12	11.742.986,09
BlueBay Investment Grade Bd R EUR	LU0217402501	34,74	6.153,12
BNPP L1 Eq Wld Qual Foc Classic EUR CAP	LU1056591487	1.325,33	215.193,46
BNY Mellon EM Dbt Lcl Ccy EUR A Acc	IE00B11YFH93	1.521.011,84	1.805.441,05
BNY Mellon Global Equity Inc EUR A Acc	IE00B3V93F27	31.306.657,63	62.344.078,01
BNY Mellon Long-Term Gbl Eq EUR A Acc	IE00B29M2H10	25.645.029,58	55.380.441,39
BW-Renta-International-Universal-Fonds	DE0008483678	109.716,58	4.440.230,02
Candriam Sust Euro Shrt Trm Bds C Cap	BE0945490317	49,46	12.608,99
Carmignac Emergents A EUR Acc	FR0010149302	5.180,18	4.922.412,31
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	56.130,01	67.714.685,37
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	159.141,74	103.405.525,47
Carmignac Sécurité A EUR Acc	FR0010149120	1,94	3.392,29
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc	IE00B4ZJ4188	6.985,60	231.013,95
Comgest Growth Europe S EUR S Acc	IE00B4ZJ4634	75.500,09	1.531.141,89
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	435,86	67.427,94
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393	19.527,64	4.900.850,03
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	61.675,07	11.905.139,52
C-QUADRAT ARTS Total R Dynamic T	AT0000634738	12.896,80	2.609.924,51
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible A EUR	DE000A0YJMJ5	33,67	4.086,93
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible T EUR	DE000A0YJMN7	259.008,57	30.726.963,71
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond A	AT0000634712	5.467,84	811.919,82
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720	40.712,73	7.315.669,83
C-QUADRAT ARTS Total Return Global AMI	DE000A0F5G98	227.101,80	25.853.268,68
CS (Lux) Global Prestige Equity B EUR	LU1193860985	4.299,89	1.390.800,70
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	329.603,88	3.332.295,15
CS PortfolioReal A	DE0009751453	377,46	33.711,16
D&R Best-of-Two Classic P	DE000A1JRQA7	830,35	109.024,58
Deutsche AM LowVol Europe NC	DE0008490822	11.139,64	2.869.125,81
Deutsche AM Quant Equity Euroland RC	DE0009778563	11.437,16	1.061.139,56
Deutsche Concept Kaldemorgen LD	LU0599946976	442,02	61.189,02
Deutsche Extra Bond Total Return SD	DE0009788026	15.688,42	896.436,43

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Deutsche Floating Rate Notes LC	LU0034353002	643,66	54.369,62
Deutsche Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	62.755,90	2.561.068,32
Deutsche Invest I Eu Hi Yld Corp LD	LU0616839766	4.184,96	510.188,21
Deutsche Invest I Global AgriBsns LC	LU0273158872	11.156,77	1.565.741,29
Deutsche Invest I Global Em Mkts Eqs LD	LU0210302013	29.393,90	6.880.524,44
Deutsche Invest I Top Asia LC	LU0145648290	10.538,60	3.038.910,01
Deutsche Invest I Top Dividend LC	LU0507265923	567.153,79	110.776.477,99
Deutsche Invest I Top Dividend LD	LU0507266061	417,93	68.598,44
Deutsche Invest I Top Europe LC	LU0145634076	1.262,87	239.667,48
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	2.989,06	507.541,68
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	51.815,61	21.149.577,03
DJE - Zins & Dividende PA (EUR)	LU0553164731	102,33	14.842,86
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	25.747,77	2.773.022,87
DWS Akkumula LC	DE0008474024	19.442,24	20.176.378,39
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	76.320,29	32.494.127,20
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	36.507,94	4.542.683,56
DWS Convertibles LD	DE0008474263	6.610,26	861.449,21
DWS Deutschland LC	DE0008490962	60.626,43	15.005.042,20
DWS Euroland Strategie (Renten) LD	DE0008474032	16.400,55	547.778,24
DWS Eurorenta	LU0003549028	393,12	22.112,78
DWS Flexizins Plus	DE0008474230	59.671,68	4.080.348,91
DWS German Equities Typ O	DE0008474289	16.055,12	7.519.417,45
DWS Global Protect 90	LU0828003284	23.127,04	2.549.755,72
DWS Health Care Typ O NC	DE0009769851	19.812,00	4.348.338,30
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	86.167,50	1.250.290,35
DWS Investa LD	DE0008474008	206.943,76	38.866.107,47
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	17.257,08	1.762.811,09
DWS Top Asien	DE0009769760	38.373,47	6.625.180,22
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	3.484,86	415.081,96
DWS Top Portfolio Offensiv	DE0009848010	15.234,83	1.044.804,66
DWS US Equities Typ O	DE0008490814	7.077,46	2.722.273,78
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	44.576,69	6.806.859,63
DWS Vermögensbildungsfonds R LD	DE0008476516	111.473,79	2.104.625,31
DWS Zukunftsressourcen	DE0005152466	21.549,72	1.596.188,03
Eastern European A Dis USD	IE0009751193	19.161,05	1.165.831,67
ERSTE Bond EM Corporate EUR R01 VT	AT0000A05HS1	49.660,40	9.002.933,52
ERSTE Responsible Bond T	AT0000686084	8.292,06	1.419.351,46
ERSTE Responsible Reserve T	AT0000A03969	29.210,27	3.393.648,82
ERSTE Responsible Stock Global T	AT0000646799	2.260,06	596.114,25
ERSTE WWF Stock Environment T	AT0000705678	3.741,53	490.102,60
ErtragsReturnPortfolio OP -R-	LU0282283174	99,55	4.588,15
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	78.458,37	10.218.418,31
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	299.320,30	40.821.303,16
Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144	56.639,44	9.183.519,20
EuroSwitch Balanced Portfolio R	LU0337536675	71.529,16	4.147.975,74
EuroSwitch Substantial Markets R	LU0337537053	312.306,57	20.349.896,02
F&C Responsible Global Equity A EUR Inc	LU0234759529	48.277,74	887.344,79
Fidelity America A-Dis-USD	LU0048573561	5.105.958,16	45.852.721,93
Fidelity American Growth A-Dis-USD	LU0077335932	823,00	33.220,56
Fidelity ASEAN A-Dis-USD	LU0048573645	193.937,99	5.546.629,76
Fidelity Asia Focus A-Acc-EUR	LU0261946445	79.712,13	2.110.777,22
Fidelity Asia Focus A-Dis-USD	LU0048597586	2.861.457,31	22.380.113,05
Fidelity Asian Special Sits A-Dis-USD	LU0054237671	12.261,00	543.990,64
Fidelity Australia A-Acc-AUD	LU0261950041	22.349,52	267.535,92
Fidelity Australia A-Dis-AUD	LU0048574536	8.505,87	327.020,94
Fidelity Em Eurp Mdl Est&Afr A-Acc-EUR	LU0303816705	255.090,85	4.749.791,66
Fidelity Emerging Markets A-Dis-USD	LU0048575426	102.868,54	2.605.808,75
Fidelity Euro Balanced A-Dis-EUR	LU0052588471	15.415,52	281.024,93
Fidelity Euro Blue Chip A-Acc-EUR	LU0251128657	44.022,11	681.022,11
Fidelity Euro Blue Chip A-Dis-EUR	LU0088814487	28.531,59	656.512,00
Fidelity Euro Bond A-Acc-EUR	LU0251130638	1.313.852,15	20.535.509,18
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	685.907,21	9.259.747,24

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Fidelity Euro Cash A-Dis-EUR	LU0064964074	236.710,46	2.173.664,85
Fidelity European A-Acc-EUR	LU0238202427	1.095,00	17.629,50
Fidelity European Growth A-Acc-EUR	LU0296857971	235.936,08	3.038.856,73
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	12.939.988,31	198.758.220,33
Fidelity European Hi Yld A-Acc-EUR	LU0251130802	545.174,75	11.110.661,32
Fidelity European Hi Yld A-Dis-EUR	LU0110060430	42,79	436,92
Fidelity European Smlr Coms A-Dis-EUR	LU0061175625	39.277,35	2.097.017,56
Fidelity Flexible Bond A-Dis-GBP	LU0048620586	22.146,05	8.486,70
Fidelity France A-Dis-EUR	LU0048579410	1.594,91	91.515,91
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	17.732,37	955.597,53
Fidelity Glb MA Tact Mod A-Acc-EUR	LU0267387685	1.089,00	14.734,17
Fidelity Global Bond A-Acc-USD	LU0261946288	81.711,29	923.195,15
Fidelity Global Bond A-Dis-USD	LU0048582984	2.507.233,63	2.418.802,05
Fidelity Global Health Care A-Dis-EUR	LU0114720955	37.524,59	1.401.543,36
Fidelity Global Opportunities A-Acc-EUR	LU0267387255	16.371,11	310.232,61
Fidelity Global Technology A-Dis-EUR	LU0099574567	2.689,80	54.602,99
Fidelity Greater China A-Dis-USD	LU0048580855	91.573,99	19.440.289,26
Fidelity Iberia A-Dis-EUR	LU0048581077	3.167,30	234.380,44
Fidelity Indonesia A-Dis-USD	LU0055114457	13.328,76	333.524,52
Fidelity International A-Acc-USD	LU0251132253	115.381,00	1.713.445,80
Fidelity International A-Dis-USD	LU0048584097	2.162.969,26	104.388.110,36
Fidelity Italy A-Dis-EUR	LU0048584766	2.327,01	89.217,72
Fidelity Japan A-Dis-JPY	LU0048585144	2.713.146,66	4.228.176,12
Fidelity Japan Smaller Coms A-Dis-JPY	LU0048587603	347.904,38	6.759.152,66
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	48.156,29	1.436.296,75
Fidelity Malaysia A-Dis-USD	LU0048587868	3.748,91	136.321,16
Fidelity Nordic A-Dis-SEK	LU0048588080	22.258,02	3.038.946,61
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	95.167,95	3.102.699,00
Fidelity Singapore A-Dis-USD	LU0048588163	18.345,93	875.611,85
Fidelity Switzerland A-Dis-CHF	LU0054754816	25.971,06	1.402.863,52
Fidelity Thailand A-Dis-USD	LU0048621477	151.226,45	7.379.114,51
Fidelity United Kingdom A-Dis-GBP	LU0048621717	141.937,84	468.737,38
Fidelity US Dollar Bond A-Dis-USD	LU0048622798	1.435,15	8.608,74
Fidelity US Dollar Cash A-Dis-USD	LU0064963852	1.643,97	16.126,79
Fidelity World A-Dis-EUR	LU0069449576	952,46	21.344,72
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.775,93	315.931,94
First State Gbl Prpty Secs A Acc GBP	GB00B1F76L55	193.308,87	445.105,21
FMM-Fonds (EUR)	DE0008478116	22.202,88	11.592.785,61
Fondak A EUR	DE0008471012	55.295,57	10.805.308,35
FondsSecure Systematik	DE000A0D95Y4	42.048,37	2.271.032,37
Frankfurter Aktienfds für Stiftungen T	DE000A0M8HD2	111.866,18	15.481.161,30
Franklin Biotechnology Discv A(acc)USD	LU0109394709	288.609,09	7.614.101,16
Franklin European Growth A(acc)EUR	LU0122612848	8.749,94	146.998,92
Franklin Gbl Fdmtl Strats A(acc)EUR-H1	LU0316494987	415.099,05	3.918.535,08
Franklin India A(acc)USD	LU0231203729	241.276,60	8.505.940,54
Franklin Mutual Gbl DiscvA(acc)EUR	LU0211333025	144.404,16	2.908.299,82
Franklin Mutual Gbl DiscvA(Ydis)EUR	LU0260862726	6.967,78	190.917,06
FT AccuGeld (PT)	DE0009770206	3.023,82	213.088,76
FT AccuZins (PT)	DE0008478082	16.110,19	4.490.394,26
FT CH Global	DE000A0KFFU3	1.098,90	41.956,03
FT EmergingArabia (EUR)	LU0317905148	287,87	10.124,28
FT EuroCorporates	LU0137338488	6.894,76	426.440,75
FT EuropaDynamik (P)	DE0008478181	45.429,73	13.824.266,83
FT EuroZins	DE0008478017	2.175,04	59.922,32
FT EuroZins K	DE0008478124	124,32	14.218,67
FT Frankfurt-Effekten-Fonds	DE0008478058	64.797,96	15.754.976,88
FT InterSpezial	DE0008478009	78.541,41	3.179.356,03
FvS - Multi Asset - Defensive R	LU0323577923	6.652,27	887.678,28
FvS Global Quality R	LU0366178969	98,02	19.173,65
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	508.280,02	121.717.816,62
GAM MultiBond Absolute Ret Bd EUR A	LU0186677893	6.210,10	557.915,40
GAM Multibond Local Emerging Bond USD B	LU0107852195	3.036,60	768.960,48

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
GAM Multistock Euroland Value Eq EUR B	LU0100915437	2.790,23	700.069,08
GAM Star Asia-Pacific Eq EUR Acc	IE0002989915	231,00	42.226,08
GAM Star Japan Equity EUR Acc	IE0003012535	1.522,80	290.474,70
Gamax Asia Pacific A	LU0039296719	4.731,15	92.257,51
Gamax Funds Junior A	LU0073103748	497,00	7.529,55
GREIFF Defensiv Plus	LU0282180016	3.839,37	214.275,07
GREIFF Dynamisch Plus	LU0282179786	8.790,00	450.223,80
GREIFF special situations Fund -R-grundbesitz europa RC	LU0228348941	267.190,64	22.262.323,82
DE0009807008		9.207,73	364.626,04
GS Strategic Global Equity Base Inc USD	LU0040769829	38.222,28	1.228.926,05
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	5.132,02	690.821,71
GS&P Fonds Schwellenländer R	LU0077884368	33.500,28	3.011.674,74
H & A PRIME VALUES Income (R) EUR A	AT0000973029	12.500,18	1.747.275,31
HANSAgold EUR	DE000A0RHG75	128.326,12	6.594.037,55
HANSAgold USD	DE000A0NEKK1	669,92	35.033,13
Hansen & Heinrich Universal	DE000A0LERW5	8.210,37	821.365,58
hausInvest	DE0009807016	3.375,05	139.828,41
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	LU0694616037	141.404,00	19.457.190,40
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	LU0694616201	105.313,07	15.627.406,78
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	121.314,57	15.091.531,97
HLE Euro-Garant 80 Flex	LU0246133481	3.421.862,41	18.426.729,09
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	92,43	15.954,38
HSBC Trinkaus Aktienstrukturen Europa €	LU0154656895	443,15	36.577,24
IAMF-Attempto Valor	LU0330072645	11.741,64	656.592,36
IAMF-ProVita World Fund	LU0206716028	1.578.336,64	16.635.668,18
ICP Fonds - Global Star Select	LU0313749870	77.832,85	927.767,56
Invesco Asia Infrastructure A USD Acc	LU0243955886	87.337,74	1.242.376,27
Invesco Balanced-Risk Allc A EUR Acc	LU0432616737	1.939.331,56	33.240.142,99
Invesco Euro Corporate Bond A EUR Acc	LU0243957825	3.265,61	58.897,86
Invesco Euro Reserve A EUR Acc	LU0102737730	132.170,88	42.344.869,74
Invesco Global Conservative A EUR Acc	LU0166421692	337,00	3.983,34
Invesco Global Real Estt Secs A EURH Acc	IE00B0H1S125	953,50	11.813,92
Invesco Global Small Cap Eq A USD AD	IE0003594896	454.833,17	62.158.890,02
Invesco Global Targeted Ret A EUR Acc	LU1004132566	194.147,45	2.147.348,46
Invesco Greater China Equity A USD Acc	LU0048816135	13.115,84	713.043,43
Invesco Japanese Equity Advtg A JPY Acc	LU0607514717	90,37	3.305,30
Invesco Pacific Equity A USD AD	IE0003600388	44.838,93	2.592.081,42
Invesco Pan European StructEq A EUR Acc	LU0119750205	3.406.637,84	65.645.911,23
Invesco PRC Equity A USD AD	IE0003583568	422,77	28.627,78
Invesco Umwelt-u.Nachhaltigkeits-Fonds	DE0008470477	7.380,11	743.324,76
Investec GSF Global Energy A Acc USD	LU0345779275	64.640,90	668.345,84
iShares MSCI World ETF USD Dist	IE00B0M62Q58	816.602,00	30.415.321,41
iShares Pfandbriefe (DE)	DE0002635265	69.854,41	7.306.072,56
Janus Henderson Contnn Eurp R€ Acc	LU0201071890	6.953.915,55	71.432.011,32
Janus Henderson Glb Life Scn A EUR Acc H	IE0002122038	181.632,54	5.260.078,30
Janus Henderson Global Equity R€ Acc	LU0200076213	25.443,00	390.504,25
Janus Henderson Hrzn Pan Eurp Eq A2 EUR	LU0138821268	213.886,71	6.187.742,63
Janus Henderson Hrzn PanEurpPtyEqs A2EUR	LU0088927925	98.124,79	4.488.227,82
JPM Aggregate Bond A (acc) EURH	LU0430493212	150.641,93	1.333.181,10
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	40.292,09	6.275.459,99
JPM China A (dist) USD	LU0051755006	39.585,47	2.223.031,54
JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR	LU0051759099	58.564,05	2.252.959,07
JPM Emerging Markets Equity A (acc) EUR	LU0217576759	183.856,90	3.511.666,81
JPM Euro Liquidity A (acc.)	LU0070177232	814,78	10.501.796,33
JPM Euroland Equity A (dist) EUR	LU0089640097	2.246,50	120.659,55
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	139.401,35	7.105.286,93
JPM Europe High Yld Bd A (dist) EUR	LU0091079839	21.926,63	61.548,04
JPM Europe Small Cap A (acc) EUR	LU0210531637	57,72	1.781,76
JPM Europe Small Cap A (dist) EUR	LU0053687074	215.531,99	17.154.190,96
JPM Europe Strategic Growth A (dist) EUR	LU0107398538	33.451,01	555.621,27
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR	LU0210531983	2.499,15	41.835,79
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	158.277,00	2.676.464,14

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
JPM Global Convert (EUR) A (acc) EUR	LU0210533500	40.927,94	646.252,18
JPM Global Focus A (acc) EURH	LU0289215948	27.865,53	416.310,99
JPM Global High Yield Bond A (acc) EURH	LU0108415935	4.247,49	952.754,10
JPM Global Macro Balanced A (acc) EUR	LU0070211940	116,22	146.471,03
JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881	242,09	46.345,67
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	156.079,36	2.085.220,22
JPM Global Unconstrained Eq A (dist) USD	LU0089639750	1.702,65	47.872,32
JPM Income Opp A perf (acc) EURH	LU0289470113	94.559,95	13.068.185,08
JPM India A (acc) USD	LU0210527015	842,43	25.652,86
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	108.539,68	9.560.687,18
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	26.418,68	820.999,16
JPM Latin America Equity A (dist) USD	LU0053687314	8.381,72	332.389,36
JPM Pacific Equity A (acc) EUR	LU0217390573	870,82	15.317,69
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	206.955,00	18.471.161,07
JPM US Growth A (acc) EURH	LU0284208625	1.521,66	22.581,41
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	12.083,46	2.086.218,25
JSS Multi Label SICAV New Energy EUR B	LU0121747215	8.666,54	49.745,92
JSS OekoSar Equity Global P EUR acc	LU0480508919	163,01	29.115,12
JSS OekoSar Equity Global P EUR dist	LU0229773345	20.985,59	3.743.619,13
JSS Sustainable Port Bal EUR P EUR dis	LU0058892943	40.113,73	7.879.538,83
JSS Sustainable Water P EUR dist	LU0333595436	3.967,67	759.373,03
JSS Thematic Equity Global P EUR dist	LU0088812606	955,38	217.520,05
K&S Flex	DE000A1J67L5	438.786,28	22.430.754,81
Kathrein Euro Bond R T	AT0000779772	2.388,81	452.465,42
KEPLER Ethik Rentenfonds T	AT0000642632	23.593,50	3.840.550,70
LBBW Dividenden Strategie Euroland R	DE0009780411	253.501,49	12.568.604,03
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	DE000A0X97K7	5.654,31	302.279,62
LBBW Rentamax R	DE0005326144	4.557,71	310.106,76
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	4.101,95	131.262,34
Legg Mason RY US Smlr Coms A USD Acc	IE00B19Z6F94	23.386,29	3.291.787,19
LGT BF Global Inflation Linked (EUR) B	LI0017755534	1.392,91	1.623.887,09
Lingohr-Systematic-LBB-Invest	DE0009774794	37.498,37	4.868.787,86
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	316.042,09	9.550.791,95
LuxTopic - Aktien Europa A	LU0165251116	6.627,13	142.682,09
M&G Asian Euro A Acc	GB0030939770	80.264,71	3.225.742,21
M&G European Corporate Bond Euro A Acc	GB0032178856	21.519,17	390.900,00
M&G Eurp Infl Lnkd Corp Bd Euro A Acc	GB00B3VQKJ62	23.482,34	263.471,90
M&G Global Convertibles Euro A Acc	GB00B1Z68494	71.506,46	1.147.514,28
M&G Global Dividend Euro A Acc	GB00B39R2S49	314.658,08	8.009.306,82
M&G Global Emerging Markets Euro A Acc	GB00B3FFXZ60	499.960,42	14.400.310,07
M&G Global Emerging Markets USD A Acc	GB00B3FFY203	20.000,66	447.235,73
M&G Global Leaders Euro A Acc	GB0030934490	1.113.634,49	23.543.792,22
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	1.069.619,57	35.029.185,18
M&G North American Dividend Euro A Acc	GB0030926959	43.602,96	898.866,20
M&G Optimal Income Euro A-H Acc	GB00B1VMCY93	877.641,26	17.809.535,30
M&W Capital	LU0126525004	15.286,61	783.897,37
M&W Privat	LU0275832706	67.999,05	7.199.059,39
M3 Opportunitas	DE000A1JRQB5	94.198,34	3.695.400,85
Magellan C	FR0000292278	251.557,80	6.366.927,87
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	269.741,37	33.698.788,92
March Intl The Family Businesses A-EUR	LU0701410861	405.054,63	6.575.575,81
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	4.804,74	327.827,40
MasterFonds-VV Ertrag	DE000A0NFZJ8	1.220,18	76.273,40
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	18.026,05	1.387.825,41
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	33,22	6.985,01
Metzler Aktien Europa AR	DE0009752220	22,85	2.845,16
Metzler Eastern Europe A	IE0000111876	26,18	2.799,91
Metzler Euro Liquidity	DE0009761684	54,85	3.723,65
Metzler European Growth A	IE0002921868	13.041,01	2.399.285,43
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	38,68	11.955,95
Metzler Japanese Equity A	IE0003722711	1.544,00	88.363,17
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A	DE000A0MY0U9	60,02	7.347,63

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
MFS® Meridian Global Equity A1 EUR	LU0094560744	241.054,33	7.344.925,48
morgen Aktien Global UI	DE0008490723	1.295,42	300.977,62
MS INVF Asian Property A	LU0078112413	42.456,62	728.980,15
MS INVF Emerging Markets Equity A	LU0073229840	58,00	2.224,88
MS INVF Global Brands A	LU0119620416	6.709,72	718.946,58
MS INVF Global Convertible Bond AH EUR	LU0410168768	1.384,40	51.499,53
MS INVF Global Property A	LU0266114312	5.681,97	146.727,81
MS INVF Latin American Equity A	LU0073231317	114.601,04	5.241.851,71
MS INVF US Advantage AH EUR	LU0266117927	110,00	6.040,10
MS INVF US Property A	LU0073233958	829,22	50.715,28
Multi Invest OP R	LU0103598305	712.347,87	24.412.161,42
Multi Invest Spezial OP R	LU0225963817	87.076,66	3.696.404,13
Multi Structure - 4D Asset-Oszillator R	LU0665001441	13.787,94	1.528.806,70
Multicooperation GAM Commodity USD B	LU0244125711	4.883,95	248.656,54
Multi-Leaders-Fund Next Generation	DE000A0MUW08	25.425,33	3.238.423,70
NN (L) First Class Protection P Cap EUR	LU0546913194	1.135,78	35.890,62
Nordea 1 - Asian Focus Equity BP EUR	LU0173782102	78.578,65	1.852.098,81
Nordea 1 - European Value BP EUR	LU0064319337	79.959,29	5.033.437,15
Nordea 1 - Global Stable Equity BP EUR	LU0112467450	898.779,62	18.407.006,58
Nordea 1 - Heracles L/S MI BP EUR	LU0375726329	2.362,14	151.106,09
Nordea 1 - North American Value BP EUR	LU0173783092	91.374,29	4.303.728,90
Nordea 1 - North American Value BP USD	LU0076314649	80.133,54	3.776.492,56
Nordea 1 - North American Value HA EUR	LU0255618562	185,15	7.205,90
Nordea 1 - North American Value HB EUR	LU0255617598	18.620,38	744.256,45
Nordea 1 - Swedish Bond BP SEK	LU0064320186	18.064,77	539.274,94
Nordea 1 - Swedish Kroner Reserve BP SEK	LU0064321663	727,31	14.115,67
Nowinta Primus Global	LU0324528339	81.310,83	912.307,52
NV Strategie Fonds - Konservativ P0T	LU0307990381	293,93	1.255,08
NV Strategie Quattro Plus AMI P	DE000A0HGZZ4	510,78	14.235,54
NV Strategie Stiftung AMI P(a)	DE000A0NGJZ6	422,63	44.203,26
Öko-Aktiefonds	LU0037079380	4.700,21	823.382,42
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	6.807,33	452.278,79
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	58.567,61	10.029.703,96
Old Mutual Aberdeen Asia Pac A EUR Acc	GB00B91WTZ53	73.543,91	97.666,31
Old Mutual China Equity A USD Acc	IE0005272640	73.039,19	3.433.359,58
Old Mutual Em Mkt Debt A EUR H Acc	IE00B23T0K72	694.309,40	11.174.770,88
Old Mutual Em Mkt Debt A USD Acc	IE0034004030	429.860,85	8.705.103,27
Old Mutual European Best Ideas A Acc€	IE00B2Q0GR60	1.360.646,23	24.975.750,05
Old Mutual European Equity A EUR Acc	IE0005264092	503.381,14	472.272,19
Old Mutual GlbStratBd (IRL) A EURH Acc	IE00B1YN1C05	123,76	1.362,48
Old Mutual GlbStratBd (IRL) A USD Acc	IE0005263029	84.741,24	134.124,75
Old Mutual Global Best Ideas A EUR Acc	GB00BC9LCJ06	886.536,00	1.165.794,85
Old Mutual Global Em Mkts A EUR Acc	IE00B552HF97	5.512.025,24	88.848.334,78
Old Mutual IG Corporate Bd A SEK H Acc	IE00B3NTQ282	1.560,44	2.126,65
Old Mutual Japanese Equity A JPY Acc	IE0005264654	545.703,00	441.240,55
Old Mutual Local Ccy EM Dbt A USD Acc	IE00B4TQ1X64	104,03	793,42
Old Mutual North American Eq A USD Acc	IE0031385887	2.218.008,77	54.272.693,83
Old Mutual Pacific Equity A USD Acc	IE0005264431	4.325.268,84	16.316.141,72
Old Mutual Tot Ret USD Bd A EUR H Acc	IE00B553LK51	908.328,88	10.448.416,28
Old Mutual Tot Ret USD Bd A USD Acc	IE0031386414	16.553,00	280.196,06
Old Mutual US Equity Income A EUR H Acc	IE00B2899L63	171,03	2.706,67
Old Mutual US Equity Income A USD Acc	IE0031387487	2.464.247,82	59.401.666,67
Old Mutual Voyager Gbl Dyn Eq A EUR Acc	GB00B62GL606	806.847,73	1.099.733,46
Old Mutual World Equity A USD Acc	IE0005263466	1.834.987,22	2.534.984,43
OP Food	DE0008486655	6.694,25	2.215.262,65
Oppenheim Dynamic Europe Balance	DE000A0EAWB2	1.082,67	73.935,59
Parvest Bond Best Sel Wld Emerg C RHEURC	LU0823389423	1.268,04	94.773,66
Parvest Bond Euro Long Term C C	LU0823381875	416,00	354.058,99
Parvest Energy Innovators C C	LU0823414635	1.263,32	702.951,88
Parvest Health Care Innovators C C	LU0823416762	1.346,23	1.186.780,07
Patriarch Select Chance B	LU0250688156	26.842,00	403.703,68
Patriarch Select Ertrag B	LU0250686374	2.620,81	34.987,75

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Patriarch Select Wachstum B	LU0250687000	16.210,12	253.526,33
Patriarch Vermögensmanagement B	LU0219307419	234.694,43	2.541.740,73
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	116,00	18.149,36
Pictet - Global Envir Opps P EUR	LU0503631714	5.602,70	1.064.680,29
Pictet-Biotech HP EUR	LU0190161025	1.535,04	782.055,95
Pictet-Biotech PUSD	LU0090689299	101,14	60.135,39
Pictet-Emerging Markets P EUR	LU0257359355	5.488,92	2.945.023,61
Pictet-Emerging Markets P USD	LU0130729220	12.398,07	6.645.523,69
Pictet-European Sustainable Eqs P EUR	LU0144509717	1.956,87	497.711,44
Pictet-Global Emerging Debt P USD	LU0128467544	47,25	15.030,03
Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	341.465,95	77.024.475,05
Pictet-Health PUSD	LU0188501257	236,88	49.751,07
Pictet-Japanese Equity Sel HP EUR	LU0248317363	275,09	29.360,77
Pictet-Japanese Equity Sel P JPY	LU0176900511	2.462,33	300.374,96
Pictet-Multi Asset Global Opps P EUR	LU0941349192	190,41	22.726,90
Pictet-Short-Term Money Market EUR P dy	LU0128494514	39,04	3.655,41
Pictet-Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	153,00	17.307,99
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	48.823,90	14.635.941,98
PIMCO GIS Uncons Bd E EURH Acc	IE00B5B5L056	129,94	1.530,75
Pioneer Fds (A) Euro Gov Bond VA	AT0000671896	28.037,10	473.266,20
Pioneer Fds (A) Trend Bond VA	AT0000706601	4.782,83	73.846,86
Pioneer Funds Commodity Alpha EUR Hedged	LU0313643370	23.221,31	492.988,56
Pioneer Funds Top European Players A No Dis EUR	LU0119366952	214.808,36	1.825.871,02
Pioneer Funds U.S. Mid Cap Value	LU0133607589	110.021,34	1.268.546,05
Pioneer Global Select A	LU0271651761	1.871,75	191.629,63
Pioneer SF EUR Commodities A No Dis EUR	LU0271695388	49.003,97	1.243.720,76
Pioneer Total Return	LU0209095446	355,28	24.450,28
Pioneer U.S Pioneer Fund	LU0133643469	453.577,45	4.113.947,49
Portfolio Defensiv E	LU0282283927	198,37	11.409,90
Portfolio Dynamisch E	LU0282283505	13.005,07	719.310,53
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	13.087,69	1.332.064,64
Raiffeisen-Europa-HighYield R A	AT0000796529	18.042,90	1.554.576,42
Raiffeisen-EuroPlus-Rent R A	AT0000859509	217.625,34	1.525.553,65
Raiffeisen-Global-Rent R A	AT0000859582	5.014,91	268.347,85
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien R A	AT0000936513	49.924,14	11.243.914,17
Raiffeisen-Osteuropa-Rent R A	AT0000740642	1.829,91	196.861,51
Raiffeisen-Pazifik-Aktien R A	AT0000764154	22.949,03	3.614.013,51
Robeco All Strategy Euro Bonds DH €	LU0085135894	4.547,93	415.544,43
Robeco BP Global Premium Equities D €	LU0203975437	19.899,68	5.355.801,17
Robeco Euro Government Bonds DH €	LU0213453268	2.835,26	448.595,07
Robeco High Yield Bonds DH €	LU0085136942	116.246,11	16.985.880,57
Robeco QI EM Active Equities D €	LU0329355670	5.360,89	967.586,98
RobecoSAM Smart Energy B EUR	LU0175571735	92.755,00	2.351.339,18
RobecoSAM Sustainable European Eqs D €	LU0187077218	2.092,00	114.411,48
Rouvier Patrimoine C	LU1100077442	26.990,20	1.589.183,15
RP Gamma RT	DE000A1W9CB2	114.148,95	12.368.038,62
RP Good Growth B	LU0360706096	10.011,16	101.913,56
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur T	DE000A0KEYG6	277,09	25.215,53
RWS-Aktienfonds	DE0009763300	22.902,84	2.028.275,67
RWS-Dynamik A	DE0009763334	94.650,23	2.883.046,02
RWS-Ertrag A	DE0009763375	5.530,69	82.407,25
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	27.792,90	1.470.244,76
Sauren Absolute Return D	LU0454071019	31.710,65	338.669,70
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	361.432,22	6.469.636,77
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	244.941,71	3.803.944,69
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	213.434,19	6.900.327,35
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	2.650,23	67.474,94
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	390.449,15	6.774.292,71
Schroder ISF Asian Opports A Dis USD	LU0048388663	21.614,76	306.541,03
Schroder ISF BRIC A Acc USD	LU0228659784	7.665,57	1.557.542,74
Schroder ISF EM Dbt Abs Rt A Acc EUR H	LU0177592218	7.060,52	204.010,80
Schroder ISF Emerging Europe A Dis EUR	LU0106820458	28.861,34	708.707,59

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	110.013,37	2.464.167,48
Schroder ISF EURO Equity A Acc EUR	LU0106235293	41.772,51	1.603.016,01
Schroder ISF Gbl Cities RE A Acc EUR	LU0638090042	1.398,18	226.162,21
Schroder ISF Gbl Divers Gr A Acc EUR	LU0776410689	82,41	11.017,06
Schroder ISF Gbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	27.305,99	4.154.786,73
Schroder ISF Global Smir Coms A Acc USD	LU0240877869	146.683,08	28.335.872,77
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	212.743,80	11.519.474,12
Schroder ISF Japanese Eq A Acc EUR Hdg	LU0236737465	108.132,91	13.119.105,88
Schroder ISF US Smaller Coms A Dis USD	LU0012050646	487,00	60.086,17
SEB Green Bond D EUR	LU0041441808	1.702,01	90.829,39
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	2.920,00	25.462,40
SEB Sustainability Fund Global C EUR	LU0036592839	39.994,00	2.170.314,40
SEB Sustainable High Yield B EUR	LU0120526693	52.677,19	1.982.190,06
Smart Protect Plus 2018		318.743,00	31.874.300,00
Smart Protect Plus 2019		287.680,00	28.767.999,99
Smart Protect Plus 2020		237.510,00	23.751.000,00
Smart Protect Plus 2021		240.974,00	24.229.935,54
Smart Protect Plus 2022		257.441,00	25.903.713,42
Smart Protect Plus 2023		312.794,00	31.442.052,88
Smart Protect Plus 2024		342.103,00	34.569.508,03
Smart Protect Plus 2025		280.228,00	28.381.491,84
Smart Protect Plus 2026		277.720,00	28.199.688,80
Smart Protect Plus 2027		343.049,00	35.028.733,39
Smart Protect Plus 2028		380.199,00	38.981.803,47
Smart Protect Plus 2029		398.718,00	41.028.082,20
Smart Protect Plus 2030		344.388,00	35.599.387,56
Smart Protect Plus 2031		4.330.544,00	449.164.023,68
Smart Protetc Basis		246.380,00	24.638.000,00
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	130.965,05	6.763.034,99
StarCapital Argos A EUR	LU0137341789	15.714,71	2.220.645,54
STARS Flexibel A	LU0944781201	1.488.849,17	18.625.503,10
Stewart Investors Gbl EM Ldrs A Acc GBP	GB0033873919	1.809.101,80	12.363.748,67
Strategie H&H	DE000A0M6MU0	922,87	42.581,37
Swiss Rock Dachfonds Ausgewogen A	LU0349309376	282,22	4.210,72
Swiss Rock Dachfonds Rendite A	LU0349308998	0,57	6,91
Swiss Rock Dachfonds Wachstum A	LU0349309533	945,88	13.592,29
Swisscanto (LU) EF Green Inv EM AT USD	LU0338548034	8.050,51	1.017.909,38
Swisscanto (LU) PF Green Inv Bal(EUR) AT	LU0208341536	9.497,39	1.217.185,47
Swisscanto (LU) PF Green Inv Eq AT EUR	LU0136171559	1.561,48	237.797,74
T. Rowe Price Gbl Natrl Res Eq A USD	LU0272423673	34.425,76	240.546,91
T. Rowe Price US Large Cap Gr Eq A USD	LU0174119429	2.276.925,96	68.765.328,21
Templeton Asian Growth A(acc)EUR	LU0229940001	181.237,88	5.962.726,27
Templeton Asian Growth A(Ydis)USD	LU0029875118	102.939,06	3.092.549,13
Templeton Asian Smir Coms A(acc)EUR	LU0390135415	703.813,94	40.145.547,13
Templeton China A(Ydis)EUR	LU0260864003	21.645,53	504.124,32
Templeton Emerging Markets A(Ydis)USD	LU0029874905	41.394,19	1.442.048,90
Templeton Emerging Mkts Bd A(Qdis)USD	LU0029876355	9.135,75	118.072,22
Templeton European A(Ydis)USD	LU0029868097	7.252,24	141.198,85
Templeton Frontier Markets A(acc)EUR	LU0390137031	40.056,10	950.931,80
Templeton Frontier Markets A(acc)USD	LU0390136736	556,43	9.682,86
Templeton Global (Euro) A(Ydis)EUR	LU0029873410	246.743,93	4.999.031,97
Templeton Global Bond A(acc)EUR	LU0152980495	74,36	1.815,11
Templeton Global Bond A(acc)EUR-H1	LU0294219869	594.784,46	12.246.612,12
Templeton Global Smaller Coms A(acc)USD	LU0128526141	9.858,83	377.484,86
Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	LU0029874061	279.395,97	10.099.070,59
Templeton Global Til Ret A(acc)EUR-H1	LU0294221097	29.488,46	623.975,86
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	29.651.033,90	518.300.072,64
Templeton Growth (Euro) A(acc)USD	LU0327757729	17.729,50	310.447,40
Templeton Growth (Euro) N(acc)EUR	LU0122614380	9.765,22	149.114,89
Templeton Korea A(acc)USD	LU0057567074	80.728,53	336.565,21
Templeton Thailand A(acc)USD	LU0078275988	5.216,86	130.236,67
Threadneedle (Lux) American AU	LU0061475181	74,88	4.286,32

Anteile an	ISIN	Summe von Fondsanteile	Summe von Bilanzwert in EUR
Threadneedle (Lux) Enhanced Cmdts AEH	LU0515768454	16.798,86	164.292,87
Threadneedle American Sel Rtl Acc USD	GB0002769536	467.362,92	1.554.888,73
Threadneedle European Sel Rtl Acc EUR	GB0002771169	3.838.513,85	13.139.616,74
Threadneedle Eurp HY Bd Rtl Grs Acc EUR	GB00B42R2118	1.511.647,68	3.499.162,05
Threadneedle Eurp SmItr Coms Rtl Acc EUR	GB0002771383	3.557.389,48	34.654.665,36
Threadneedle Gbl Eq Inc Rtl Acc EUR	GB00B1Z2NR59	918.563,20	2.318.729,09
Threadneedle Pan EurpSmItrComs RtlAcc EUR	GB00B0PHJS66	2.959.454,68	8.591.000,98
Tiberius FlexBondPlus R (EUR)	LU0272317057	2.050,77	219.391,21
UBS (D) Aktienfonds Special I DE	DE0008488206	9.262,74	6.524.674,06
UBS (D) Equity Fund Global Opportunity	DE0008488214	11.825,62	2.223.571,70
UBS (D) Equity Fund Smaller German Comp	DE0009751651	13,64	8.168,94
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	DE0005320329	32.463,52	2.023.126,38
UBS (Lux) BF AUD P-dist	LU0035338242	11.232,71	850.688,16
UBS (Lux) BF EUR P-acc	LU0033050237	5,00	1.989,30
UBS (Lux) EF Gbl Sust (USD) P-acc	LU0076532638	5.251,55	4.069.302,36
UBS (Lux) EF USA Multi Strategy (USD) P	LU0098995292	207,00	32.904,59
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	18.674,98	266.118,40
United Investment MultiAsset Dynamic	DE000A0M26S2	15.790,33	1.693.986,24
ValueInvest LUX Global A Cap	LU0135991064	171.030,44	50.419.772,26
Veri ETF-Dachfonds P	DE0005561674	283.505,30	4.371.651,78
Vermögensmanagement Chance OP	DE000A0MUWU3	2.897.340,86	105.405.260,64
Vermögensmanagement Rendite OP	DE000A0MUWV1	2.176.135,59	110.068.938,20
VermögensManagement Substanz	LU0321021072	3,01	356,47
Vontobel Emerging Markets Eq A USD	LU0040506734	16,49	9.593,53
Vontobel Emerging Markets Eq B USD	LU0040507039	67.173,81	47.009.901,22
Vontobel Far East Equity B USD	LU0084408755	2.606,63	1.154.955,57
Vontobel Global Equity B USD	LU0218910536	34.792,02	8.062.824,74
Vontobel New Power A EUR	LU0138258404	31.040,45	4.503.658,83
Vontobel Swiss Franc Bond B CHF	LU0035738771	5.332,36	1.105.934,36
Vontobel US Equity B USD	LU0035765741	2.695,18	2.754.288,18
VP DWS Internationale Renten	DE0009769703	93,84	11.146,80
Warburg Classic Vermögensmgmt Fonds	DE0009765370	738,72	14.153,92
Warburg Euro Renten-Trend-Fonds	DE0009784801	17,56	2.249,04
Warburg Zinstrend Fonds	DE000A0NAU45	542,79	44.085,44
WAVE Total Return Fonds R	DE000A0MU8A8	11.070,13	564.465,95
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	628,18	73.082,22
X of the Best - ausgewogen	LU0497150481	218.225,45	27.212.713,24
X of the Best - dynamisch	LU0374994712	3.499.783,58	572.914.571,72
X of the Best - konservativ	LU0497150218	84.140,43	8.769.957,33
ZinsPlus OP	DE000A0MUWS7	71.725,03	3.858.806,81
Barmittel			3.886.080,70
Gesamtergebnis		278.382.567,97	12.858.064.515,98